



Geschäftsbericht
2025

25

Sicherheit für
morgen

pensionskasse
thurgau **pktg**⁷

Inhalt

4 – 5	Vorwort zum Geschäftsbericht
6	Wichtigste Kennzahlen
7 – 9	Jahresbericht
10 – 17	Berichte und Ausblicke
18 – 21	Jahresrechnung
22 – 45	Anhang zur Jahresrechnung
23	Grundlagen und Organisation
26	Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende
27	Art der Umsetzung des Zwecks
30	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
31	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
35	Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
43	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
44	Auflagen der Aufsichtsbehörde
44	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
45	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
46 – 49	Bericht der Revisionsstelle

Sicherheit für morgen

Liebe Aktivversicherte,
liebe Rentenbeziehende,
liebe Arbeitgebende

Die Mitarbeitenden der Pensionskasse Thurgau haben im Jahr 2025 auf allen Stufen wiederum eine tolle Arbeit geleistet. Die geopolitischen Einflüsse haben uns nicht von unserer langfristigen Strategie abbringen lassen. Die wichtigsten Eckpunkte sind:

- Die **Rendite** über alle Anlageklassen liegt bei 5.1%, wobei die Anlagekategorie «Aktien Schweiz» den grössten Beitrag lieferte. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 41.
- Die letzte Tranche der Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht vom Kanton à CHF 25 Millionen ist vollumfänglich zurückbezahlt worden. Es resultiert ein erfreulicher **Deckungsgrad** per Ende 2025 von 111.0% (Vorjahr 109.1%).
- Im Jahr 2025 haben wir die Sparguthaben der Aktivversicherten mit 3.5% verzinst, der **Zinssatz** für 2026 wurde bei 3.0% festgelegt. Für öffentlich-rechtliche Pensionskassen ist dies überdurchschnittlich.
- Anfang 2026 tritt das neue **Pensionskassenreglement** in Kraft. Neu können die Versicherten zwischen zwei Rentenmodellen wählen: «Alpha» mit einem Umwandlungssatz von 5.15% und einer Anwartschaft von 60% oder «Beta» mit einem Umwandlungssatz von 5.3% und einer Anwartschaft von 30%.
- Erste Schritte beim elektronischen **Versichertenportal** sind erfolgt. So kann der Sparplan-Wechsel online vorgenommen werden. Weitere Angebote werden folgen.

Im separaten Jahresbericht geht Markus Büchi, CEO der pktg, auf einzelne dieser Aspekte näher ein.

Die Schweiz – im Zentrum des Hurrikans?

Das Bild von Donald Trump vom 2. April 2025 mit der Tafel der reziproken Zölle im Garten des Weissen Hauses prägte sich ein. Die Ver-

unsicherung an den Finanzmärkten war enorm, die Kurskorrekturen waren entsprechend hoch. Aber schon einige Tage später wurden die Aussagen des Weissen Hauses relativiert. Statt wie erwartet wurden die Zölle für die Schweiz am 1. August nicht auf 15% – wie für die EU gesenkt – sondern von 31% auf 39% erhöht. Der Sturm hatte die Schweiz somit völlig unerwartet erreicht. Werte wie Verlässlichkeit, diplomatisches Geschick, Vertrauen waren über Nacht weg. Welche Auswirkungen hat dies auf die pktg?

Der Anlagebereich der pktg ist über verschiedene Anlagekategorien breit diversifiziert. Des Weiteren verfolgt die pktg eine langfristige Anlagestrategie, die sich nicht durch kurzfristige Turbulenzen an den Märkten beeinflussen lässt. Im Gegenteil: Bei Marktübertreibungen im positiven wie im negativen Bereich wird durch ein Rebalancing (=regelbasierte Wiederherstellung der ursprünglichen Gewichtung) ein Ausgleich vorgenommen und Chancen wahrgenommen. Die Hektik der Finanzmärkte – wie sie in den Medien beschrieben wird – schwappt nicht auf die Anlageverantwortlichen der pktg über. Dies ist der Vorteil der professionellen und langfristigen Vermögensanlage. Schwankungen an den Finanzmärkten gehören dazu und eine Pensionskasse mit einem langfristigen Anlagehorizont und einer entsprechend angelegten Anlagestrategie kann diese aushalten.

Ein verlässlicher Partner

Mit einem verwalteten Vermögen von über CHF 5.4 Milliarden (eine Zunahme um 50% in den letzten 8 Jahren) findet gerade bei den direkt gehaltenen Liegenschaften mit einem Volumen von rund CHF 730 Millionen stets eine Überprüfung statt, ob das Objekt aufgrund seiner Grösse noch ins Portfolio passt. Bereinigungen und Optimierungen werden laufend vorgenommen. Andererseits sind wir uns bewusst, dass gewisse Investitionsgefässe für die pktg nicht mehr in Frage kommen, weil die pktg einen zu dominanten Anteil hätte. Andere Investitionsgefässe kommen neu hinzu, weil diese nun auch



Dr. Gustav Saxer
Präsident

für unsere Grössenordnung zugänglich sind. Der Anlageausschuss – neu unter der Leitung von Dario My – sucht stets die Balance zwischen Risiko und Rendite. In der Pensionskassenwelt trägt der 3. Beitragszahler (Rendite des Anlagevermögens) neben den Beiträgen der Arbeitgebenden und der Versicherten substantiell zum langfristigen Vermögensaufbau und somit zu besseren Leistungen für die Versicherten bei.

Verpflichtungen wahrgenommen?

Wenn wir uns veranschaulichen, dass der Deckungsgrad per Ende 2016 bei 97.7% lag, anschliessend mit einem Jahr Unterbruch während zweier Jahre Sanierungsbeiträge erhoben und Minderverzinsungen vorgenommen wurden, so steht die pktg heute mit einem Deckungsgrad von 111% sehr erfreulich da. Und zu erwähnen ist, dass während der vergangenen 8 Jahre die Verzinsung der Sparguthaben trotz Sanierungsmassnahmen immer über dem BVG-Mindestzinssatz lag. Die pktg hat demzufolge ihre Verpflichtungen gegenüber den Versicherten und den Arbeitgebenden wahrgenommen und gleichzeitig den Deckungsgrad für künftige Schwankungen erhöht. Des Weiteren ist der Umwandlungssatz im Alter 65 mit 5.15% im Vergleich zu anderen Pensionskassen immer noch attraktiv und für die pktg stimmig. Der Trend, vermehrt das Kapital statt einer Rente zu beziehen, konnte bei der pktg entgegen der allgemeinen Entwicklung gebrochen werden.

Der Umwandlungssatz mit 5.15% basiert auf einer Renditeerwartung von 2% und einer Teuerungsannahme von rund 0.5%. Von daher haben wir auch gegenüber den Rentenbeziehenden unsere Verpflichtung wahrgenommen. Nicht jede Person ist sich bewusst, dass die Teuerung quasi während der gesamten Rentenbezugsdauer ausbezahlt wird und nicht in Form von angepassten Rentenerhöhungen.

Arbeiten der Pensionskassenkommission

Neben den Reglementsarbeiten hat sich die Pensionskassenkommission (PKK) intensiv mit

der Strategie der pktg auseinandergesetzt. In welche Richtung wollen wir uns entwickeln? Im Zentrum all unserer Überlegungen stehen immer die Versicherten, deren Arbeitgebende und unsere Mitarbeitenden.

Die Pensionskassenwelt hat in den letzten Jahren einen grossen Wandel erlebt. Die Individualisierung der Bedürfnisse beim Schritt in die Pensionierung hat zugenommen, die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen verschärfen sich, sodass immer mehr kleinere Pensionskassen verschwinden. Zugleich verschärft sich der Wettbewerb zwischen den Kassen. All dies bedingt, dass die pktg personell gut aufgestellt ist. Dies nicht nur bei den Mitarbeitenden der Pensionskassenverwaltung, sondern auch bei den Vertretungen im obersten Organ, der PKK. Der PKK ist es wichtig, dass ein möglichst breites und vielfältiges Wissen in der PKK vorhanden ist. Dazu gehört auch die permanente Weiterbildung. Sind in den kommenden Jahren Vakanzen zu besetzen, so verfügen die rekrutierenden Arbeitgebenden- und Arbeitnehmendenorganisationen über ein entsprechendes Anforderungsprofil. Je grösser die verwalteten Vermögen sind, desto umfassender sind die Verantwortlichkeiten und entsprechenden Risiken.

Reglement ab 1. Januar 2026

Nachfolgende Neuerungen und Änderungen gelten:

- Wahl zwischen zwei Altersrentenmodellen
- Einführung eines Todesfallkapitals innert 5 Jahren nach Pensionierung
- Todesfallkapital bei versicherten Arbeitnehmenden: neu mit Rückgewähr von freiwilligen Einkäufen und flexibler Begünstigtenordnung
- Anpassung der Kinderrenten
- Zusätzliches Einkaufspotential bei vorzeitiger Pensionierung
- Temporärer Versicherungsschutz bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit
- Freiwillige Weiterversicherung bei Kündigung durch den Arbeitgeber ab Alter 55 statt 58

Personelles

Mit dem Eintritt von Samuel Trachsel per 1. Juli 2025 ist die Geschäftsleitung wieder komplett. Er leitet die Abteilung Versicherte. Leider hat uns aus persönlichen Gründen Luca Balg verlassen – er tritt in das Familienunternehmen über. An seiner Stelle konnten wir Thomas Imhof gewinnen.

Die pktg lebt von den Mitarbeitenden – ganz herzlichen Dank an alle, die sich tagtäglich für die pktg engagieren und mit viel Herzblut ihrer Arbeit nachgehen.

Wir alle geben unser Bestes, um auch 2026 für Sie ein verlässlicher und vertrauenswürdiger Partner zu sein.

Wichtigste Kennzahlen

Deckungsgrad I (ohne Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht)
Deckungsgrad II (mit Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht)
Nettorendite
Zinssatz für Verzinsung der Sparguthaben
BVG-Mindestzinssatz für Verzinsung der Sparguthaben
Technischer Zinssatz (für Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen)
Technische Grundlagen
Bilanzsumme (in Mio.)
Vorsorgekapital aktive Versicherte (in Mio.)
Vorsorgekapital invalide Versicherte (in Mio.)
Vorsorgekapital Rentenbeziehende (in Mio.)
Technische Rückstellungen (in Mio.)
Nicht technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht (in Mio.)
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (in Mio.)
Wertschwankungsreserve (in Mio.)
Aktive Versicherte per Jahresende
Rentenbeziehende per Jahresende
Verwaltungskosten pro Destinatär (aktive Versicherte und Rentenbeziehende)
Durchschnittliche Verwaltungskosten von Pensionskassen pro Destinatär gemäss Swisscanto-Studie
Vermögensverwaltungskosten im Verhältnis zum investierten Vermögen

2025	2024
111.0%	108.6%
-	109.1%
5.1%	7.24%
3.5%	2.5%
1.25%	1.25%
2.0%	2.0%
VZ 2020 Generationentafel	VZ 2020 Generationentafel
5'428.0	5'161.9
2'759.5	2'588.2
43.2	37.9
2'000.1	2'000.3
73.1	79.0
2.0	2.0
0	25.0
535.1	404.6
15'434	14'868
5'716	5'595
124.90	134.75
330.00	327.00
0.47%	0.59%



Deckungsgrad

111%

Performance

5.1%

Aktivversicherte

15'434

Rentenbeziehende

5'716

Zinssatz für Verzinsung
der Sparguthaben

3.5%

Leistungsziel im Vordergrund



Markus Büchi
CEO

Die Versicherten der pktg profitierten 2025 von einer Verzinsung ihrer Sparguthaben zu 3.5%. Und auch 2026 können die Guthaben mit 3.0% erneut auf einem hohen Niveau verzinst werden. Doch wie kommen diese Werte zustande und wo steht die pktg im Vergleich?

Konsequente Zinsfestlegung

Im Unterschied zu vielen anderen Pensionskassen richtet sich die pktg bei der Verzinsung der Sparguthaben nach dem für die Vorsorgelösung massgebenden Leistungsziel (siehe Erläuterung im gelben Kasten) aus. Der Zinssatz entspricht grundsätzlich dem Realzins, der dem Leistungsmodell zugrunde liegt (2%), und der allgemeinen Lohnteuerung. Der Zinssatz wird dabei jeweils im Voraus für das Versicherungsjahr definiert. Dieser Modus schafft Verlässlichkeit für die Versicherten, die in guten wie auch schlechten Anlagejahren auf eine möglichst verbindliche, auf das Leistungsziel ausgerichtete Verzinsung zählen können.

Zinssatz für 2025:

3.5%

Zinssatz für 2026:

3.0%

Fehlende Finanzierung in der Vergangenheit

Speziell im Vergleich mit anderen öffentlich-rechtlichen Pensionskassen kann sich die Verzinsung bei der pktg in den letzten Jahren

sehen lassen. Der Blick über den Tellerrand zeigt indes auch, dass es verschiedene Pensionskassen gibt, welche deutlich höhere Zinsen als die pktg gewähren konnten. Ausschlaggebend dafür sind hauptsächlich folgende zwei Gründe:

1. Im Gegensatz zur pktg waren bei diesen Pensionskassen die Wertschwankungsreserven vollständig gebildet. Bei der pktg war dies im Zeitpunkt der Verselbständigung nicht der Fall, da in früheren Jahren aufgrund der damaligen speziellen Rahmenbedingungen für öffentlich-rechtliche Pensionskassen die Leistungen nicht vollständig finanziert waren.
2. Bei den erwähnten Pensionskassen steht häufig die erzielte Rendite im Vordergrund für den Zinsentscheid. Dieser wird rückwirkend für das Versicherungsjahr getroffen. Im Voraus wird lediglich ein auf Vorsicht basierender Zinssatz (oftmals dem BVG-Mindestzinssatz entsprechend) definiert, welcher rückwirkend erhöht wird, wenn das Anlagejahr positiv verlaufen ist. Versicherte, die während dem Jahr ausgetreten oder pensioniert worden sind, erhalten allerdings in der Regel den höheren Zins nicht gutgeschrieben.

Unverändertes Leistungsziel im Rahmen der Reglementsrevision

Die neue Vorsorgelösung, die ab 2026 in Kraft getreten ist, basiert auf dem bisherigen Leistungsziel. Die Beibehaltung des bisherigen Leistungsniveaus war neben der Flexibilisierung und Vereinfachung der Vorsorgelösung ein zentrales Ziel der Reglementsrevision. So beträgt im Rentenmodell «Alpha» der für die Berechnung einer Altersrente massgebende Umwandlungssatz (UWS) unverändert 5.15% bei einer Pensionierung mit Alter 65; im alternativen Modell «Beta» konnte der UWS mit 5.30% höher angesetzt werden, da die mitversicherte Hinterlassenenrente tiefer ist.

Gestärktes finanzielles Fundament

Wie im Vorjahr, als die Rendite 7.2% betragen hatte, konnte die pktg 2025 ein solides Anlageergebnis mit einer Rendite von 5.1% erzielen. Der Deckungsgrad, der Auskunft darüber gibt, in welchem Umfang die Verpflichtungen gedeckt sind, ist auf 111% angestiegen – und befindet sich auf dem höchsten Niveau seit 2008. Damit die pktg über eine vollständige finanzielle Risikofähigkeit verfügt, um gut gegen starke Ein-

brüche an den Finanzmärkten gerüstet zu sein, ist allerdings ein Deckungsgrad von rund 116% erforderlich.

Anlagerendite (netto):

5.1%

Ertragsüberschuss:

CHF 130.5 Millionen

Deckungsgrad:

111.0%

Der Kanton hatte 2016 CHF 50 Millionen zur finanziellen Stabilisierung der pktg eingeschossen. 2025 konnte die letzte Tranche à CHF 25 Millionen mittels Verrechnung mit den Arbeitgeberbeiträgen rückerstattet werden. Der Betrag von CHF 50 Millionen ist somit vollständig amortisiert.

Wie in den Vorjahren konnte wiederum ein erfreuliches Versichertenwachstum erzielt werden. Die pktg wies Ende 2025 erstmals mehr als 15'000 versicherte Arbeitnehmende auf; zudem richtete sie rund 5'700 Renten aus.

Wichtige Projektabwicklungen

Neben den vielschichtigen Vorarbeiten und der Informationskampagne zur Reglementsrevision standen weitere Projekte von grosser Tragweite an. So konnte in den Kapitalanlagen dank einer sorgsamten Planung die komplexe Migration des Global Custody im Sommer 2025 erfolgreich vollzogen werden. Der Bestand an Immobilien konnte dank weiterer Projekte, die fristgerecht und budgetkonform fertiggestellt wurden, erweitert werden.

Ich danke allen Mitarbeitenden für das tatkräftige Engagement, der Pensionskassenkommission für die vertrauensvolle und zielorientierte Zusammenarbeit und den Kundinnen und Kunden für die angenehme und gute Zusammenarbeit.

Leistungsziel der pktg-Vorsorgelösung

Das Leistungsziel gibt gemäss Modell vor, welches Einkommensniveau nach der Pensionierung erreicht werden soll, um den gewohnten Lebensstandard angemessen weiterzuführen (inklusive Berücksichtigung der AHV-Altersrente).

Bei der pktg ist das Leistungsziel so konzipiert, dass die Altersrente der pktg gemäss Standard-Beitragsplan rund 55% des Lohns und gemäss Plus-Beitragsplan 62% des Lohns entsprechen soll. Bei Löhnen über CHF 91'000 nimmt die Quote zu; gleichzeitig nimmt allerdings der prozentuale Anteil der AHV-Altersrente am gesamten Lohn ab.

Zur Erreichung des Leistungsziels basiert die Vorsorgelösung der pktg auf erheblich höheren Spargutschriften, als sie nach Gesetz mindestens vorgegeben sind. Dem Leistungsziel liegt zudem ein Realzins von 2% zugrunde.

Beispiel: Bei einem Jahreslohn von CHF 91'000 entspricht die Altersrente gemäss Modell für den Standard-Beitragsplan CHF 49'980 und somit rund 55% des Jahreslohns, sofern keinerlei Vorsorgelücken bestehen. Hinzu kommt die AHV-Altersrente, die maximal CHF 32'760 (inkl. Zuschlag der 13. Monatsrente) entspricht.

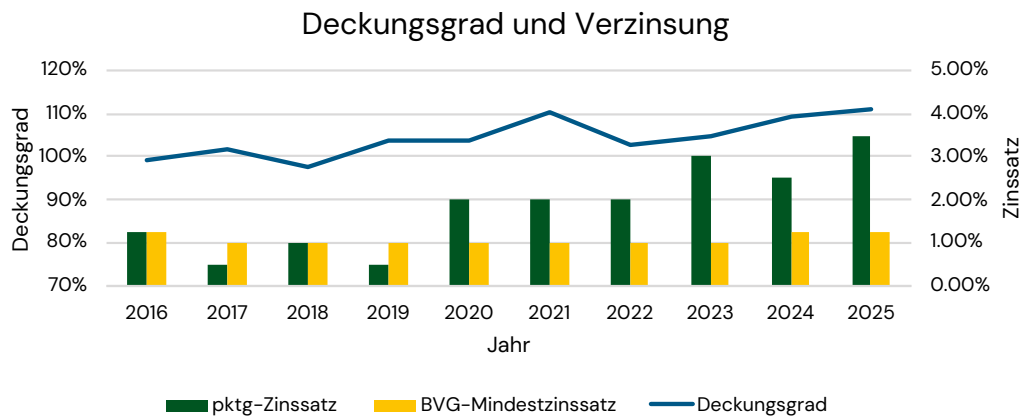
Die Höhe der effektiven Altersleistungen der pktg bei der Pensionierung hängt neben dem Leistungsziel davon ab, ob allenfalls Vorsorgelücken bestehen und wie die jeweilige Vorsorgelösung bei anderen Anstellungen ausgestaltet war.

Beteiligungsmodell für versicherte Arbeitnehmende

Der Zinssatz für die Verzinsung der persönlichen Sparguthaben der Versicherten wird jährlich im Voraus vom obersten Organ der pktg, der Pensionskassenkommission, festgelegt. Sie stützt sich dabei grundsätzlich auf das Beteiligungskonzept ab. Dieses sieht primär vor, dass der dem Leistungsziel der Vorsorgelösung zugrundeliegende Realzins von 2% sowie eine allfällige allgemeine Lohnteuerung ausgeglichen werden können. Darüber hinaus berücksichtigt die Kommission für den Entscheid regulatorische Vorgaben und ökonomische Entwicklungen.

Indirekte Teuerungsanpassung für die Rentenbeziehenden

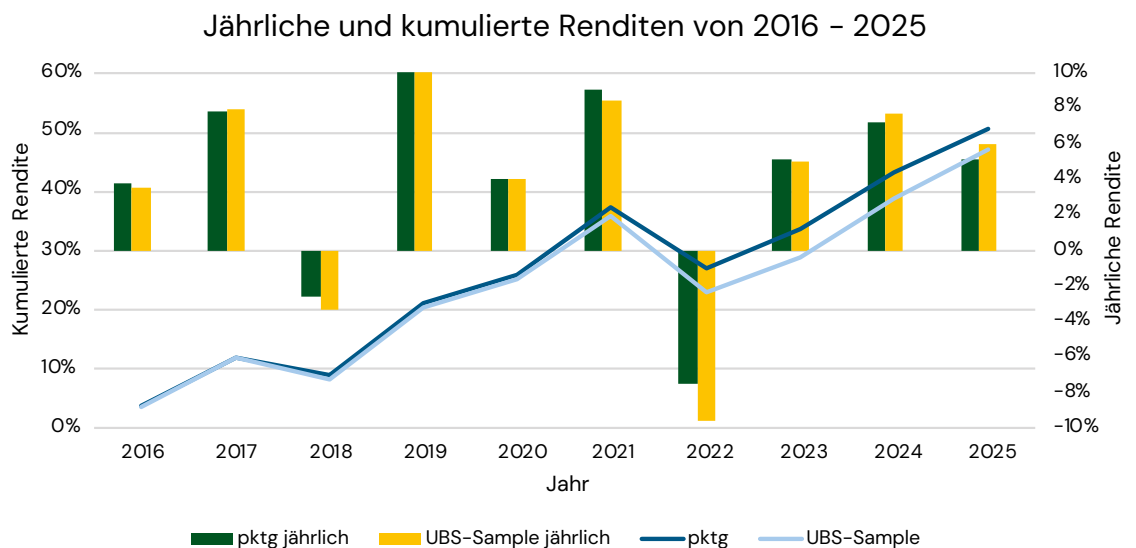
Im Vergleich zur AHV kennt die berufliche Vorsorge keine automatische Teuerungsanpassung laufender Renten (davon ausgenommen sind gesetzliche Mindestrenten infolge Invalidität oder Tod). Teuerungsanpassungen sind vom obersten Organ unter Berücksichtigung der finanziellen Lage zu beschliessen. Der Deckungsgrad der pktg von 111% per Ende 2025 reicht dafür nicht aus. Zu beachten ist, dass der Umwandlungssatz (UWS) der pktg von 5.15% (für Alter 65) eine Annahme der Teuerung von rund 0.5% pro Jahr umfasst. Bis Ende 2019 waren die UWS wesentlich höher, ab 2020 bis Anfang 2024 wurden zudem Aufwertungseinlagen zum (teilweisen) Ausgleich der UWS-Reduktion geleistet.



Attraktive Verzinsung bei steigendem Deckungsgrad

Der Deckungsgrad Ende 2016 und 2018 lag knapp unter 100%. Somit erfolgten in den Folgejahren (2017 und 2019) jeweils Sanierungsmassnahmen. Gemäss Sanierungskonzept der pktg wurden diese seitens der Arbeitnehmenden durch eine Minderverzinsung und seitens

der Arbeitgebenden durch Sanierungsbeiträge vorgenommen. Seit 2020 liegt die Verzinsung der Sparbeiträge deutlich über dem BVG-Mindestzinssatz. Zudem konnte der Deckungsgrad erhöht werden bei gleichzeitiger Rückzahlung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht des Kantons.



pktg im Mehrjahresvergleich mit anderen Pensionskassen

Die ausgezogenen Linien zeigen die kumulierte (zusammengezählte) Rendite der pktg und den UBS-Sample (Vergleichsindex; Durchschnitt von Schweizer Pensionskassen). Über die letzten 10

Jahre schneidet die pktg mit knapp 2 Prozentpunkten besser ab. Die Balkendiagramme mit der rechten Skala zeigen die jährliche Performance mit den entsprechenden Schwankungen während der letzten 10 Jahre.

Positive Rendite trotz geopolitischer Turbulenzen

Bericht des Anlageausschusses

In meiner neuen Funktion als Präsident des Anlageausschusses durfte ich die Tätigkeit des Gremiums im Berichtsjahr erstmals leiten.

Das Anlagejahr 2025 verlief insgesamt erfreulich, auch wenn die erzielte Performance leicht unter den entsprechenden Vergleichsgrössen lag. Die pKtg erreichte eine Performance von +5.09%, gegenüber +5.55% des Benchmarks und +5.83% der UBS-Peergruppe.

Die im Vergleich leicht tiefere Performance ist unter anderem auf die weiterhin bewusst defensivere Ausrichtung des Portfolios zurückzuführen. Diese trägt über verschiedene Marktphasen hinweg zu einer stabilen Entwicklung des Vermögens bei.

Langfristig konnte die Anlagestrategie ihre Zielsetzung erfüllen: Über den Zeitraum 2016–2025 wurde eine durchschnittliche Rendite von rund 4.16% pro Jahr erzielt und damit die Sollrendite deutlich übertroffen. Dies leistete einen wesentlichen Beitrag zum kontinuierlichen Aufbau des Deckungsgrades. Per 31.12.2025 lag der Deckungsgrad bei 111.0% und liegt damit deutlich über dem Niveau von 90.6% im Jahr 2012.

Im Berichtsjahr lieferten die Aktien Schweiz den grössten Beitrag zur Gesamtpformance, lagen jedoch zusammen mit den Anlagekategorien Immobilien Schweiz und Infrastruktur etwas hinter der jeweiligen Benchmark. Dies ist auf marktspezifische Entwicklungen sowie Bewertungsanpassungen zurückzuführen. Demgegenüber konnten Obligationen Schweiz und Aktien Welt die jeweilige Benchmark übertreffen.

Die Immobilienanlagen entwickelten sich im Berichtsjahr insgesamt stabil und leisteten einen verlässlichen Beitrag zur Gesamtpformance. Gleichzeitig wurde das Portfolio gezielt erweitert: Mit dem Erwerb von zwei strategiekonformen Bauprojekten konnte die zukünftige Ertragsbasis gestärkt werden, während parallel Investitionen in die Weiterentwicklung bestehender Liegenschaften erfolgten.

Das Anlagejahr war geprägt von einem anspruchsvollen geopolitischen und makroökonomischen Umfeld. Die weiterhin bestehenden Spannungen im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg, zunehmende handelspolitische Unsicherheiten – insbesondere im Zusammenhang mit möglichen neuen Zolltarifen der USA – sowie die jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten führten zu erhöhter Volatilität an den Finanzmärkten.

Zusätzlich wirkten sich Währungsbewegungen, insbesondere ein gegenüber dem Schweizer Franken schwächerer US-Dollar, auf die Entwicklung der globalen Anlagen aus. Gleichzeitig zeigte sich, dass kotierte Schweizer Unternehmen in diesem anspruchsvollen Umfeld insgesamt robust und widerstandsfähig blieben. Auch wenn sich dies kurzfristig nicht in allen Fällen in einer überdurchschnittlichen Kursentwicklung widerspiegelte, trugen die hohe Qualität der Geschäftsmodelle und stabile Fundamentaldaten (betriebswirtschaftliche Kennzahlen wie Gewinn, Umsatz oder Dividendenrendite) zur Stabilität des Gesamtportfolios bei.

Der Anlageausschuss verfolgte diese Entwicklungen laufend und stellte sicher, dass die strategische Ausrichtung des Portfolios konsequent eingehalten wurde. In einem Umfeld erhöhter Unsicherheit wurde insbesondere auf eine breite Diversifikation sowie eine ausgewogene Risikoallokation geachtet.

Die gewählte Anlagestrategie mit ihrer ausgewogenen und risikobewussten Ausrichtung hat sich auch unter den gegebenen Rahmenbedingungen bewährt. Das Portfolio ist insgesamt solide aufgestellt und bietet eine stabile Grundlage, um auch künftig den langfristigen Verpflichtungen gegenüber den Versicherten gerecht zu werden.

Dario My
Präsident des Anlageausschusses

Verlässliche und nachhaltige Investitionen

Bericht zur Nachhaltigkeit / ESG (Environmental, Social, Governance)

Die globale Erwärmung setzte sich 2025 fort, und das Ziel, den Temperaturanstieg auf maximal 1.5 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, wird voraussichtlich nicht erreicht. In der Schweiz fiel der Anstieg mit 2.9 Grad Celsius laut Angaben des Bundes besonders stark aus. Extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen im Mittelmeerraum, Dürren und Brände in Kalifornien sowie Super-Taifune in Asien prägten das vergangene Jahr wesentlich.

Regulatorisch kam es durch den internationalen Druck teils zu Vereinfachungen, teils zu Rückschritten, insbesondere in den USA, aber auch in Europa – beispielsweise durch die gegen Ende 2025 diskutierten Anpassungen bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Weltklimakonferenz (COP30) fand in Brasilien statt, mündete jedoch in keinem verbindlichen Ausstiegsplan aus fossilen Energieträgern.

Die pktg bleibt ihrer Nachhaltigkeitsstrategie als Investorin treu:

1. Dialog mit Unternehmen
2. CO₂-Intensität messen und rapportieren
3. Dekarbonisierung des Immobilienportfolios Schweiz direkt
4. Investitionen in „klimapositive“ Anlagen.

Dialog mit Unternehmen

Die pktg übte auch 2025 ihre direkten Stimmrechte von Schweizer Gesellschaften aktiv aus. Dabei werden die Empfehlungen von zRating/Inrate mitberücksichtigt. Die Publikation des Abstimmungsverhaltens der pktg erfolgt auf deren Website.



Die pktg ist Mitglied der Responsible Shareholder Group (RSG). Die RSG ist eine Gruppe von langfristig-orientierten institutionellen Investoren, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern, indem sie wichtige Themen auf die Tagesordnung eines Unternehmens setzt.

Erfreulich ist auch der Fortschritt bei den passiven Aktien-Gefässe (Schweiz / Ausland): die Stewardship / Abstimmungs-Aktivitäten entwickeln sich fortlaufend – auch dank unseren Inputs in verschiedenen Gesprächen mit unseren Finanzdienstleistern.

Mitglieder der Responsible Shareholder Group (RSG)

publica
DIE VORSORGE

PKG
PENSIONSKASSE FÜR KMU

GLARNER
PENSIONSKASSE

Pax

Profond

rivora
sammelstiftung

T
TRANSPARENTA
PENSIONSKASSE

nest

Thurgauer
Kantonalbank

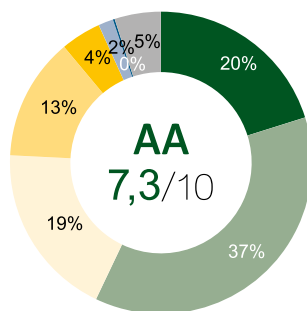
SWISS ROCK

pensionskasse
thurgau pktg

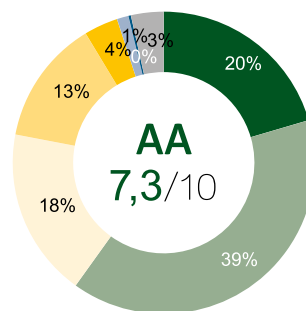
Aktien- und Obligationenanlagen

Die pktg hat die zweijährliche Nachhaltigkeitsprüfung ihres Portfolios erneut evaluieren lassen. Die Aktien- und Obligationenanlagen der pktg sind im Vergleich zu den Referenzindizes gleich gut ausgerichtet und weisen eine ESG-Bewertung von 7.3 / Rating AA auf (vorgängig 7.0 / Rating A); dies gegenüber dem Referenzindex (Benchmark) mit einer Bewertung von 7.3 / Rating AA.

Die Werte wurden vom unabhängigen Beratungsunternehmen FE fundinfo (Liechtenstein) ermittelt, das sich auf die Analyse und Bewertung von ESG-Kriterien spezialisiert, basierend auf Daten von MSCI ESG Research.



Portfolio ESG Rating Distribution



Benchmark ESG Rating Distribution



Investition in „klimapositive“ Anlagen

Die pktg investiert stetig weiter in den Bereich Infrastruktur. Per Ende 2025 resultiert ein Vermögensanteil im Bereich Infrastruktur von rund CHF 398 Mio. Das entspricht einer weiteren Zunahme von rund CHF 39.5 Mio. ggü Ende 2024. Energieknappheit bzw. höhere Energiepreise als Folge von Kriegen (Beispiel Ukraine) hat gezeigt, dass die Diversifikation in Energie-Infrastruktur für unser Gesamtportfolio hilfreich sein kann.

Dekarbonisierung des Immobilienportfolios Schweiz direkt

Wir setzen unseren Pfad der Dekarbonisierung des Immobilienportfolios Schweiz direkt fort. Mehr dazu und zur Entwicklung des Immobilienportfolios lesen Sie an dieser Stelle im Geschäftsbericht 2026.

Adrian Weibel
Leiter Kapitalanlagen

«Hypothecken sind ein Kernbaustein unseres Anlageportfolios»

Im Gespräch: Katja Carminati und Adrian Weibel von der pktg



Katja Carminati
Adrian Weibel

Die pktg vergibt seit vielen Jahren Hypothesen an Versicherte der pktg. Katja Carminati, Verantwortliche Stab Kapitalanlagen und Hypothesen, sowie Adrian Weibel, Leiter Kapitalanlagen, gehen im Interview näher auf das Engagement ein. Dabei erwähnen sie auch Darlehen, welche häufig an Gemeinden gewährt werden.

Wie gehen Sie bei der Auswahl Ihrer Hypothekenanlagen vor?

Carminati: Bei der Vergabe von Hypothesen gehen wir sehr strikt vor und orientieren uns in vielen Punkten an banküblichen Standards. Entscheidend sind für uns die Tragbarkeit und die Belehnung; nur wenn diese Kriterien erfüllt sind, kommt eine Finanzierung infrage. Wir vergeben Hypothesen ausschliesslich an versicherte Personen oder Rentenbeziehende. Dadurch kennen wir die finanzielle Situation der Schuldner und

Schuldnerinnen sehr genau und können Risiken frühzeitig erkennen. Gerade bei Versicherten und Rentnern erlaubt uns diese Struktur eine hohe Transparenz über die gesamte Laufzeit.

Welche Rolle spielen Hypothekenanlagen heute in der strategischen Asset Allocation der Pensionskasse?

Weibel: Hypothekenanlagen sind für uns ein strategisch wichtiger Portfolio-Bestandteil. An dieser Ausrichtung halten wir bewusst fest. Dabei geht es nicht nur um klassische Hypothesen, sondern auch um Darlehen, die häufig mit regionalen Immobilienprojekten verbunden sind – insbesondere mit Finanzierungen für Städte, politische Gemeinden und Schulgemeinden, etwa für Schulhäuser oder Turnhallen. Entsprechend betrachten wir Hypothesen, Darlehen und Immobilien thematisch eng verknüpft.

Wie stellen Sie die Diversifikation sicher?

Carminati: Die Diversifikation im Hypothekensbereich erreichen wir weniger über eine breite geografische Streuung als über Struktur und Laufzeiten. Regional liegt der Fokus klar im Kanton Thurgau und in der Ostschweiz. Diese Nähe erlaubt uns eine bessere Einschätzung der Risiken und eine enge Verbindung zur lokalen Wirtschaft. Während direkte Hypotheken Teil unseres Kreditportfolios sind, nutzen wir kollektive Anlagen, um Laufzeiten zu streuen und Risiken zu steuern. Bei allen Hypotheken gelten klare Auswahlkriterien. Dazu gehören unter anderem die Belehnung, die Sicherheitsqualität, die Nutzungsart der Liegenschaft sowie die Renditeüberlegungen.

Rechnen Sie künftig mit mehr Wettbewerb unter den Pensionskassen im Hypothekengeschäft?

Weibel: Wir erwarten nicht, dass sich der Wettbewerb primär zwischen den Pensionskassen zuspitzt. Zwar gibt es zunehmend Kassen, die Hypotheken anbieten oder dieses Geschäft ausbauen, doch geschieht das in der Regel nicht um jeden Preis. Der Fokus liegt klar auf Qualität und nicht auf aggressivem Wachstum. Im regionalen Umfeld sehen wir uns weiterhin vor allem im Wettbewerb mit den Kantonalbanken und Raiffeisenbanken. Gleichzeitig spielt die regionale Verankerung eine wichtige Rolle: Kundinnen und Kunden suchen langfristige, verlässliche Partner mit Nähe und persönlicher Betreuung. In diesem Punkt können Pensionskassen ihre Stärken ausspielen. Insgesamt gehen wir davon aus, dass das Hypothekengeschäft für Pensionskassen selektiv wächst. Entscheidend wird sein, diszipliniert zu bleiben und Hypotheken nicht als Volumentreiber, sondern als qualitativ hochwertigen Bestandteil der Anlagestrategie zu verstehen.

Mögliche Hypothek bei der pktg einfach berechnen.





Einblicke in das Geschäftsjahr 2025



Kosteneffizienz

Die pktg zählt zu den Pensionskassen mit den tiefsten Verwaltungskosten. CEO Markus Büchi zeigt im Bild auf, wie tief bei der pktg die Kosten pro versicherte Person im Vergleich mit Pensionskassen im öffentlich-rechtlichen Kontext sind.



Plakatkampagne

Bis 2028 sieht die pktg vor, den direkten CO₂-Ausstoss ihres Immobilienbestandes im Vergleich zu 2021 um 50% und bis 2030 um 100% zu reduzieren. Wie verantwortungsvolles Investieren und andere Klima-Massnahmen aussehen können, hat der Kanton im Rahmen einer umfassenden Kampagne anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt.



Reglements- revision

Ab 2026 gilt für die Versicherten der pktg eine neue Vorsorgelösung. Die Pensionskassenkommission, das oberste Organ der pktg, traf die erforderlichen Beschlüsse im Zuge der angestrebten Flexibilisierung. Die neue Vorsorgelösung sieht unter anderem Rentenmodelle und einen Kapitalschutz von freiwilligen Einkäufen bei Todesfallkapitalien vor.



Bautätigkeit

Im Zentrum von Sirnach realisierte die pktg einen Neubau im Minergie-Standard. Mit rund 20 modernen Wohnungen, einer Arztpraxis und einem Supermarkt bringt das Gebäude zusätzliches Leben in den Ort. Die zentrale Lage und die aussergewöhnliche Architektur waren ausschlaggebend für die Investition.



Teamanlass

Ein gemeinsamer Kochevent stand im Zentrum des Ausflugs der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der pktg. Während 2 Stunden bereitete das Team in unterschiedlichen Formationen ein 4-Gang-Menü vor – dabei wurde nicht nur tatkräftig gearbeitet und viel gelernt, sondern auch herzlich gelacht. Nach der genussvollen Mahlzeit begab sich die pktg-Crew auf eine kriminalistische Stadttour.



Bilanz

2025

Aktiven		Anhang	31.12.25	31.12.24
A	Vermögensanlagen	6	5'428'034'196.51	5'161'888'417.86
	Liquidität		192'091'282.51	133'295'307.00
	Liquide Mittel		192'091'282.51	133'295'307.00
	Obligationen		1'290'572'143.22	1'230'868'187.76
	Obligationen Schweiz (OCH)		688'440'341.22	664'498'078.79
	OCH Festgelder & Termingelder		118'425'221.00	118'381'105.54
	OCH Kollektiv		190'951'367.00	191'616'868.99
	OCH Direkt		371'025'202.22	346'511'969.20
	OCH Andere		8'038'551.00	7'988'135.06
	Obligationen Fremdwährung (OFW)		602'131'802.00	566'370'108.97
	OFW Kollektiv Staatsanleihen		113'206'513.00	94'638'295.82
	OFW Unternehmensanleihen		405'040'910.00	395'336'659.53
	OFW Kollektiv Unternehmensanleihen		83'884'379.00	76'395'153.62
	Darlehen und Hypotheken		233'901'356.20	226'433'435.46
	Darlehen		89'091'278.00	39'553'520.85
	Darlehen an Kantone / politische Gemeinden		18'060'930.00	0.00
	Darlehen an Schulgemeinden	6.6./12.	71'030'348.00	39'553'520.85
	Hypotheken		144'810'078.20	186'879'914.61
	Hypotheken Direkt	6.6.	48'079'751.20	45'814'006.60
	Hypotheken Kollektiv		96'730'327.00	141'065'908.01
	Immobilien		1'015'470'654.00	1'006'982'220.10
	Immobilien Schweiz		1'000'924'688.00	974'863'117.45
	Immobilien Direkt	6.5.	729'907'175.35	711'017'684.73
	Immobilien Kollektiv Schweiz		271'017'512.65	263'845'432.72
	Immobilien Ausland		14'545'966.00	32'119'102.65
	Immobilien Kollektiv Ausland		14'545'966.00	32'119'102.65
	Aktien		1'852'832'525.00	1'701'137'830.89
	Aktien Schweiz		854'060'697.99	750'334'777.00
	Aktien Ausland		998'771'827.01	950'803'053.89
	AAU Industrieländer		837'992'915.01	813'111'272.64
	AAU Emerging Markets		160'778'912.00	137'691'781.25
	Infrastruktur		398'129'750.01	358'649'932.41
	Infrastruktur		398'129'750.00	358'649'932.41
	Infrastruktur		377'575'596.00	336'606'552.33
	Infrastruktur Debt		20'554'154.00	22'043'380.08
	Alternative Anlagen		410'365'436.54	465'165'885.08
	ALA Private Equity / Mezzanine		205'312'049.00	262'072'281.73
	ALA Additional Diversification		117'720'253.00	105'973'702.24
	ALA Microfinance & Andere		53'616'663.00	57'746'140.62
	ALA Affordable Housing		18'266'074.00	14'936'858.47
	ALA Insurance Linked Securities (ILS)		5'800'304.00	13'532'807.59
	ALA Senior Secured Loans (SSL)		121'219.00	5'322'392.46
	ALA Absicherung & Future Margin Acc.		9'528'874.54	5'581'701.97
	Forderungen, übrige Aktiven		34'671'049.03	39'355'619.16
	Forderungen		34'671'049.03	39'355'619.16
	Forderungen an Arbeitgebende	7.2.	20'143'396.50	26'303'062.05
	Forderungen an Andere	7.3.	13'668'953.56	12'086'942.81
	Mobilien / IT		858'698.97	965'614.30
B	Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	5'932.90
	Transitorische Aktiven		0.00	5'932.90
	Total Aktiven		5'428'034'196.51	5'161'894'350.76

Beträge in CHF

Passiven	Anhang	31.12.25	31.12.24
D Verbindlichkeiten		14'947'637.72	23'743'303.21
Freizügigkeit und Renten	7.4.	13'971'915.75	22'826'901.25
Andere Verbindlichkeiten		975'721.97	916'401.96
E Passive Rechnungsabgrenzung		39'600.00	993'928.05
Transitorische Passiven		39'600.00	993'928.05
F Arbeitgeberbeitragsreserven		2'018'045.10	27'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht		2'018'045.10	2'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserve oVv	6.12.	2'018'045.10	2'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht		0.00	25'000'000.00
Arbeitgeberbeitragsreserve mVv	5.10.	0.00	25'000'000.00
G Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
H Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		4'875'882'428.46	4'705'510'774.61
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2.	2'759'509'188.46	2'588'243'077.56
Vorsorgekapital Invalide	5.3.	43'237'030.00	37'943'952.05
Vorsorgekapital Renten	5.5.	2'000'081'351.00	2'000'293'308.00
Technische Rückstellungen	5.6.	73'054'859.00	79'030'437.00
I Wertschwankungsreserven	6.3.	535'146'485.23	404'628'299.79
J Freie Mittel per 31.12.		0.00	0.00
Total Passiven		5'428'034'196.51	5'161'894'350.76

Beträge in CHF

Betriebsrechnung 2025

	Anhang	2025	2024
K Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		229'182'447.05	242'723'685.40
Beiträge Arbeitnehmende	3.2.	102'927'687.60	98'622'285.80
Risikobeiträge		8'426'177.85	8'182'360.40
Verwaltungsbeiträge		1'221'397.95	1'183'870.50
Sanierungsbeiträge		0.00	72.45
Sparbeiträge		93'280'111.80	89'255'982.45
Beiträge Arbeitgebende	3.2.	124'165'483.45	120'482'260.40
Risikobeiträge		10'766'574.10	10'459'474.90
Verwaltungsbeiträge		1'597'158.00	1'548'710.60
Sanierungsbeiträge		0.00	91.00
Sparbeiträge		111'801'751.35	108'473'983.90
Entnahme Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	5.10.	-25'000'000.00	0.00
Nachzahlungen Arbeitgebende		0.00	99'562.45
Einlage Arbeitgebende vorzeitige Pensionierung		0.00	99'562.45
Freiwillige Einlagen		26'930'349.85	23'366'344.30
Zuschüsse Sicherheitsfonds		158'926.15	153'232.45
L Eintrittsleistungen		116'817'542.10	139'325'342.37
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen		113'705'916.90	133'562'754.05
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	7.4.	0.00	3'667'725.37
- Vorsorgekapital Renten		0.00	3'132'967.30
- Wertschwankungsreserve		0.00	330'767.07
- technische Rückstellungen		0.00	203'991.00
Rückzahlung Vorbezüge WEF und Scheidung		3'111'625.20	2'094'862.95
K-L Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		345'999'989.15	382'049'027.77
M Reglementarische Leistungen		-197'161'811.60	-201'149'974.60
Altersleistungen		-121'054'516.60	-118'939'930.40
Scheidungsrenten		-35'838.00	-167'672.25
Hinterlassenenleistungen		-15'403'805.65	-15'129'848.95
Invalidenleistungen		-4'752'601.45	-4'489'355.50
Übrige reglementarische Leistungen		-4'125'153.30	-4'529'486.60
Kapitalleistungen		-51'789'896.60	-57'893'680.90
N Ausserreglementarische Leistungen		-746'945.40	-1'605'788.90
Ruhegehälter	7.2.	-746'945.40	-639'638.90
Renten-Auszahlungen Verteilung Hilfsfonds		0.00	-966'150.00
O Austrittsleistungen	7.5.	-117'676'712.75	-125'267'511.25
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt Aktive		-106'988'187.05	-114'275'892.45
FZL an andere PK/Sperrkonto		-105'035'025.65	-112'904'721.15
FZL Barauszahlung		-1'988'468.90	-1'371'171.30
Vorbezüge WEF und Scheidung		-10'688'525.70	-10'991'618.80
M-O Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-315'585'469.75	-328'023'274.75
P/Q Bildung/Auflösung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Arbeitgeberbeitragsreserve		-145'372'508.85	-173'226'623.65
Bildung Vorsorgekapital Aktive und Invalide		-86'925'185.70	-98'483'313.55
Auflösung Vorsorgekapital Renten	7.6.	40'217'823.15	21'126'106.80
Auflösung technische Rückstellungen	5.6.	5'975'578.00	4'317'615.15
Verzinsung Vorsorgekapital Renten	7.6.	-40'005'866.15	-39'630'591.40
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve	5.10.	25'000'000.00	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	5.2./3.	-89'634'858.15	-60'556'440.65

	Anhang	2025	2024
S	Versicherungsaufwand	-890'328.40	-858'842.20
	Beitrag an Sicherheitsfonds	-890'328.40	-858'842.20
K-S	Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil	-115'848'317.85	-120'059'712.83
T	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	6.10. 247'957'149.29	341'788'773.53
	Ertrag Liquidität inkl. Forderungen	-100'726.20	475'659.84
	Ertrag Obligationen	14'200'201.39	28'489'692.93
	Obligationen Schweiz	3'418'632.09	32'230'780.55
	Obligationen Fremdwährung	10'781'569.30	-3'741'087.62
	Ertrag Darlehen und Hypotheken	2'189'425.89	6'865'353.64
	Darlehen an öffentliche Arbeitgebende	597'796.50	273'655.85
	Hypotheken	1'591'629.39	6'591'697.79
	Ertrag Immobilien	46'449'425.03	29'103'123.06
	Immobilien Schweiz	45'743'588.36	39'433'355.41
	Immobilien Ausland	705'836.67	-10'330'232.35
	Ertrag Aktien	196'411'806.33	248'423'911.42
	Aktien Schweiz	115'475'354.78	33'156'000.76
	Aktien Ausland	80'936'451.55	215'267'910.66
	Ertrag Infrastruktur	14'763'575.57	42'819'131.42
	Infrastruktur kollektiv	14'763'575.57	42'819'131.42
	Ertrag Alternative Anlagen	-423'398.88	15'654'535.21
	Aufwand der Vermögensverwaltung	6.11. -25'533'159.84	-30'042'633.99
	Aufwand Wertschriften	-23'706'100.32	-28'349'262.29
	Aufwand Immobilien	-1'827'059.52	-1'693'371.70
U	Bildung nicht-technische Rückstellungen	0.00	-16'251.35
V	Sonstiger Ertrag	1'402'723.05	2'854'443.43
	Übrige Erträge	1'402'723.05	2'854'443.43
	Finanzierung Zusatzrenten Polizei	619'613.25	487'585.60
	Finanzierung Ruhegehälter	746'945.40	639'638.90
	Anderweitige Erträge	36'164.40	1'727'218.93
W	Sonstiger Aufwand	-351'455.65	-957'934.84
	Übriger Aufwand	-351'455.65	-957'934.84
X	Verwaltungsaufwand	7.1. -2'641'913.40	-2'757'151.13
	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-2'641'913.40	-2'757'151.13
	Personalkosten Verwaltung	-1'308'427.40	-1'226'911.75
	Kosten Gremien	-150'826.15	-154'558.05
	allgemeiner Verwaltungsaufwand	-887'375.80	-952'549.34
	externe Kosten	-295'284.05	-423'131.99
	Revisionsstelle	-53'044.65	-57'141.65
	versicherungstechnischer Experte	-65'511.30	-91'366.10
	Aufsichtsbehörde	-30'000.00	-39'223.89
	Rechtsberatungen	-35'304.40	-54'286.55
	allgemeine Beratungen	-94'187.70	-163'877.80
	Verbands- / Mitgliederbeiträge	-17'236.00	-17'236.00
K-X	Ergebnis vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	130'518'185.44	220'852'166.81
Y	Bildung Wertschwankungsreserven	-130'518'185.44	-220'852'166.81
Z	Aufwand-/Ertragsüberschuss	0.00	0.00

Beträge in CHF

Anhang

23	1.0	Grundlagen und Organisation
26	2.0	Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende
27	3.0	Art der Umsetzung des Zwecks
30	4.0	Bewertungs- und Rechnungslegungs- grundsätze, Stetigkeit
31	5.0	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
35	6.0	Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
43	7.0	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
44	8.0	Auflagen der Aufsichtsbehörde
44	9.0	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
45	10.0	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

1.0

Grundlagen und Organisation

1.1. Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Thurgau (pktg) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Thurgau mit Sitz in Weinfelden. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod für vom Kanton besoldete Personen, die Lehrpersonen an den Volksschulen im Thurgau, das Personal von Institutionen, die eine öffentliche Aufgabe erfüllen, sowie das Personal der Pensionskassenverwaltung.

1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die pktg ist im Register für die berufliche Vorsorge der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht unter der Registernummer TG 0050 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3. Reglement

pktg-Reglement

Von der Pensionskassenkommission am 4. Dezember 2024 (Stand 1. Januar 2025) angepasst und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht letztmals am 4. Juni 2024 (Stand 1. Januar 2024) einer Normenkontrolle unterzogen.

Organisationsreglement

Von der Pensionskassenkommission am 12. März 2025 (Stand 1. Januar 2025) angepasst und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht letztmals am 24. August 2023 einer Normenkontrolle unterzogen.

Anlagereglement

Von der Pensionskassenkommission am 7. Dezember 2022 (Stand 1. Januar 2023) erlassen und am 29. Mai 2024 sowie 20. Januar 2025 aktualisiert; von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 6. Mai 2025 einer Normenkontrolle unterzogen.

Reglement Teilliquidation

Von der Pensionskassenkommission am 23. September 2020 erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 3. Dezember 2020 genehmigt.

Reglement für die Rückstellungen

Von der Pensionskassenkommission am 4. Dezember 2025 (Stand 31. Dezember 2025) angepasst und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht letztmals am 3. Dezember 2020 einer Normenkontrolle unterzogen.

1.4. Organe

Delegiertenversammlung (Stand per 31. Dezember 2025)

Vertretende Arbeitgebende

Amrein Iris	Brandenberger Fabienne
De Nardo Stella	Emch Jeannette
Gut Adrian	Haas Leo
Heri Peter	Hunziker René
Keller Astrid	Keller Joel
Küng Andrea	Lepen Suzana
Maier Natascha	Muharemi Spejtim
Pasche Corinna	Peyer Claudia
Schär Herbert	Scherrer Ogg Andrea
Schoop Matthias	Schori Simone
Töngi Mario	Volkart Marcel
Walzthöny Gabriel	Wanner Werner
vakant	

Die Vertretenden der Arbeitnehmenden werden durch den Dachverband der Personalverbände (personalthurgau), vom Verband Kantonspolizei Thurgau und der Berufsorganisation Bildung Thurgau bestimmt. Die Vertretenden der Ar-

Vertretende Arbeitnehmende

Bärlocher Johanna	Baur Irene
Bläsi Nathalie	Bührer Philipp
Bürklin Olaf	Butti Daniel
Deubelbeiss Rolf	Emini Pakize
Engeli Markus	Fritschi Adrian
Germann Markus	Helfenberger Andrea
Horni Cornelia	Hug Benjamin
Huser Eugen	Ledergerber Lisa
Loser Pirmin	Neff Andreas
Rolfsmeyer Jürgen	Scherzinger Jessica
Schwager Urs	Varenne Anne
Wättinger Esther	Wolfender Urs
vakant	

beitgebenden werden durch den Regierungsrat, die Spital Thurgau AG, die Stiftung Mansio oder die Pädagogische Hochschule Thurgau und den Verband Thurgauer Schulgemeinden bestimmt.

Pensionskassenkommission

Vertretende Arbeitgebende

Saxer Gustav (seit 2018), Präsident
Bieri Christof (seit 2024)
Drack Silja (seit 2020)
Meierhans Urs (seit 2018)
My Dario (seit 2022)

Die Vertretenden der Arbeitnehmenden werden von der Delegiertenversammlung gewählt und

Vertretende Arbeitnehmende

Meier Christian (seit 2011), Vizepräsident
Aus der Au Marcel (seit 2023)
Beiser Thomas (seit 2020)
Hölzli Rolf (seit 2011)
Küng Patrick (seit 2014)

die Vertretenden von den Arbeitgebenden von diesen bestimmt.

Pensionskassenverwaltung

Balg Luca	Projektmitarbeiter / IT-Support
Büchi Markus	CEO
Carminati Katja	Stab Kapitalanlagen
Eggli Angela	Sachbearbeiterin Buchhaltung
Huber Lisa	Fachspezialistin Vorsorge
Imhof Thomas	Projektmitarbeiter / IT-Support
Martino Dario	Sachbearbeiter Versicherte
Menzi Kathrin	Sachbearbeiterin Versicherte
Michael Marianne	Sachbearbeiterin Renten
Mohler Silvan	Leiter Immobilienanlagen
Principe Patrick	Bau- und Immobilienspezialist / stv. Leiter Immobilienanlagen
Sigrist Sandra	Sachbearbeiterin Versicherte
Thäter Jens	Investment Controller / stv. Leiter Kapitalanlagen
Trachsel Samuel	Leiter Versicherte
Wägli Barbara	Sachbearbeiterin Empfang
Weibel Adrian	Leiter Kapitalanlagen / stv. CEO
Zehnder Alexandra	Sachbearbeiterin Versicherte und Renten / stv. Leiterin Versicherte

angestellt seit / bis

Feb. 2024 / Nov. 2025
Juni 2023
Sept. 2022
Sept. 2015
Jan. 2006
Okt. 2025
Nov. 2019
Dez. 2023
Jan. 1991
Mai 2023
Sept. 2024
Jan. 2025
April 2023
Juli 2025
Juli 2018
Dez. 2012
März 2016

1.5. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**seit / bis**

Pensionskassen-Experte:	c-alm ag, Dr. Roger Baumann	2016
Revisionsstelle:	BDO AG, Dott. Franco Poerio	2022
Berater Vermögensanlagen:	Matthias Geissbühler	2024
Juristische Beratung:	RA lic. iur. Andreas Hebeisen	2006
	lic. iur. Marta Mozar	2024
	Dr. iur. HSG Simon Ulrich	2010
Datenschutzberatung:	WTW AG, Evelyn Schilter	2023
Aufsichtsbehörde:	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ab 2026: ATIOZ, BVG- und Stiftungsaufsicht Tessin, Ostschweiz und Zürich)	

1.6. Angeschlossene Arbeitgebende (Stand 31. Dezember 2025)

Die pktg versichert die vom Kanton besoldeten Personen, die Lehrpersonen und grösstenteils das Verwaltungspersonal an den thurgauischen Volksschulen und das Personal der Pensionskassenverwaltung.

Mit folgenden Institutionen, die eine öffentliche Aufgabe erfüllen, besteht ein Anschlussvertrag:

Abwasserverband Region Romanshorn	Spitex Region Romanshorn
Ärztegesellschaft Thurgau	Sozialversicherungszentrum Thurgau
Bildung Thurgau	Spital Thurgau AG
Forstdienst des Kantons Thurgau (Forstreviere Fischingen, Kreuzlingen, Seerücken; ProForst)	Spitalcampus Apotheken AG
Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG)	Spitalpharmazie Thurgau AG
Heilpädagogische Schule Romanshorn	Stiftung Mansio
Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	Stiftung VIVALA Weinfelden
ICT Berufsbildung Thurgau	Stiftung Schule Mauren
Kulturstiftung des Kantons Thurgau	TAGEO
Musikschule Weinfelden	Thurgau Kultur AG
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (bis Ende 2025)	Thurgauische Sprachheilschule Romanshorn
Pädagogische Hochschule Thurgau	Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
personalthurgau	Thurmed Immobilien AG
Politische Gemeinde Romanshorn	Trägerverein Hofschule
Polizeischule Ostschweiz	Verband Thurgauer Schulgemeinden VTGS
Regionales Pflegeheim Romanshorn	Verein Bernrain-Brunegg
RIWAG	Verein für Sozialpsychiatrie Thurgau
Regiotherm AG	Verein Kloster Fischingen
Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein	Verein Thurgauer Wanderwege
Schule Aachtal	Vivo Schule GmbH
Schule Punktum (Neuzugang im Jahr 2025)	Wäscherei Bodensee AG (bis Ende 2025)
Schulstiftung Glarisegg	

2.0 Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende

2.1. Aktive Versicherte

	2025			2024			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Bestand am 1.1.	4'519	10'349	14'868	4'481	9'983	14'464	
Eintritte	696	1'783	2'479	651	1'813	2'464	
Austritte	-434	-1'166	-1'600	-497	-1'250	-1'747	
Todesfälle	-5	-5	-10	-4	-4	-8	
Invaldisierungen (vollständig)	-1	-7	-8	-4	-9	-13	
Pensionierungen	-105	-190	-295	-108	-184	-292	
Bestand am 31.12.	4'670	10'764	15'434	4'519	10'349	14'868	566

Im Unterschied zum Vorjahr sind Austritte und Pensionierungen per 31.12. als aktive Versicherte berücksichtigt (siehe Ziffer 4.3.).

2.2. Rentenbeziehende

	2025			2024			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Altersrenten							
Bestand Ende Vorjahr	2'169	2'563	4'732	2'128	2'464	4'592	
Pensionierungen	62	128	190	89	141	230	
Todesfälle	-67	-46	-113	-48	-42	-90	
Bestand Ende Jahr	2'164	2'645	4'809	2'169	2'563	4'732	77
Invalidenrenten							
Bestand Ende Vorjahr	53	147	200	55	136	191	
Umwandlung in Altersrenten	-5	-12	-17	-7	-6	-13	
Todesfälle	0	-2	-2	-1	-4	-5	
Wegfall Anspruch	-2	-1	-3				
Invalidierungen	12	30	42	6	21	27	
Bestand Ende Jahr	58	162	220	53	147	200	20
Ehegattenrenten							
Bestand Ende Vorjahr	102	559	661	97	550	647	
Zugänge	15	47	62	12	40	52	
Todesfälle	-7	-31	-38	-7	-31	-38	
Bestand Ende Jahr	110	575	685	102	559	661	24
Scheidungsrenten							
Bestand Ende Jahr	0	2	2	0	2	2	0
Total Rentenbeziehende	2'332	3'384	5'716	2'324	3'271	5'595	121
Kinderrenten							
Bestand Ende Jahr	97	100	197	94	89	183	14

3.0

Art der Umsetzung des Zwecks

3.1. Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der pktg sind im Reglement umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Leistungen bei Pensionierung

- Lebenslange Altersrente, frühestens ab Alter 58
- Alterskinderrente
- Kapitalauszahlung (bis zu 100% des Sparguthabens möglich)
- Zusatzrente ab Alter 63 bis zum ordentlichen AHV-Alter (Übergangsregelung bis 31.12.2029)
- Überbrückungsrente

Risikoleistungen im Todesfall

- Ehegattenrente
- Lebenspartnerrente
- Waisenrente
- Todesfallkapital

Risikoleistungen bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente (temporär bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters)
- Invalidenkinderrente

Umwandlungssätze im jeweiligen Pensionierungsalter:

Alter	58	59	60	61	62	63	64
Umwandlungssatz	4.34%	4.44%	4.54%	4.65%	4.77%	4.89%	5.02%
Alter	65	66	67	68	69	70	
Umwandlungssatz	5.15%	5.30%	5.45%	5.62%	5.80%	6.00%	

3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die pktg ist eine Beitragsprimatkasse für die Altersleistungen. Diese werden mit dem Umwandlungssatz aus dem individuellen Sparguthaben berechnet.

Den Risikoleistungen liegt das Prinzip des Leistungsprimats zugrunde, da die Risikoleistungen in Relation zum versicherten Lohn stehen.

Die pktg trägt als autonome Pensionskasse alle Risiken selbständig. Die Beiträge und Gutschriften berechnen sich auf dem versicherten Jahreslohn. Diese besteht aus der jeweiligen Jahresbesoldung einschliesslich dauernder Zulagen, vermindert um den Koordinationsabzug. Der Koordinationsabzug beträgt 25% der Jahresbesoldung, im Maximum CHF 22'680 (3/4 der maximalen AHV-Altersrente).

Spar- und Beitragspläne (ohne Polizeikorps)

Standard

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgebendenbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
18 – 21	0.90%	0.13%		1.03%	1.15%	0.17%		1.32%	
22 – 24	0.90%	0.13%	7.26%	8.29%	1.15%	0.17%	9.24%	10.56%	16.50%
25 – 34	0.90%	0.13%	8.14%	9.17%	1.15%	0.17%	10.36%	11.68%	18.50%
35 – 44	0.90%	0.13%	9.02%	10.05%	1.15%	0.17%	11.48%	12.80%	20.50%
45 – 54	0.90%	0.13%	9.90%	10.93%	1.15%	0.17%	12.60%	13.92%	22.50%
55 – 64	0.90%	0.13%	10.34%	11.37%	1.15%	0.17%	13.16%	14.48%	23.50%
66 – 70		0.13%	7.92%	8.05%		0.17%	10.08%	10.25%	18.00%

Plus

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgebendenbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
18 – 21	0.90%	0.13%		1.03%	1.15%	0.17%		1.32%	
22 – 24	0.90%	0.13%	9.24%	10.27%	1.15%	0.17%	9.24%	10.56%	18.48%
25 – 34	0.90%	0.13%	10.36%	11.39%	1.15%	0.17%	10.36%	11.68%	20.72%
35 – 44	0.90%	0.13%	11.48%	12.51%	1.15%	0.17%	11.48%	12.80%	22.96%
45 – 54	0.90%	0.13%	12.60%	13.63%	1.15%	0.17%	12.60%	13.92%	25.20%
55 – 64	0.90%	0.13%	13.16%	14.19%	1.15%	0.17%	13.16%	14.48%	26.32%
66 – 70		0.13%	10.08%	10.21%		0.17%	10.08%	10.25%	20.16%

Beitragspläne für Polizeikorpsangehörige

Standard

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgebendenbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
20 – 24	0.90%	0.13%	7.48%	8.51%	1.15%	0.17%	9.52%	10.84%	17.00%
25 – 34	0.90%	0.13%	8.36%	9.39%	1.15%	0.17%	10.64%	11.96%	19.00%
35 – 44	0.90%	0.13%	9.24%	10.27%	1.15%	0.17%	11.76%	13.08%	21.00%
45 – 54	0.90%	0.13%	10.12%	11.15%	1.15%	0.17%	12.88%	14.20%	23.00%
55 – 62	0.90%	0.13%	10.78%	11.81%	1.15%	0.17%	13.72%	15.04%	24.50%
63 – 65	0.90%	0.13%	7.92%	8.95%	1.15%	0.17%	10.08%	11.40%	18.00%
66 – 70		0.13%	7.92%	8.05%		0.17%	10.08%	10.25%	18.00%

Plus

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgebendenbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
20 – 24	0.90%	0.13%	9.52%	10.55%	1.15%	0.17%	9.52%	10.84%	19.04%
25 – 34	0.90%	0.13%	10.64%	11.67%	1.15%	0.17%	10.64%	11.96%	21.28%
35 – 44	0.90%	0.13%	11.76%	12.79%	1.15%	0.17%	11.76%	13.08%	23.52%
45 – 54	0.90%	0.13%	12.88%	13.91%	1.15%	0.17%	12.88%	14.20%	25.76%
55 – 62	0.90%	0.13%	13.72%	14.75%	1.15%	0.17%	13.72%	15.04%	27.44%
63 – 65	0.90%	0.13%	10.08%	11.11%	1.15%	0.17%	10.08%	11.40%	20.16%
66 – 70		0.13%	10.08%	10.21%		0.17%	10.08%	10.25%	20.16%

Im Beitragsplan „Standard“ werden alle Beiträge im Verhältnis 44% zu 56% (Arbeitnehmende zu Arbeitgebenden) erhoben. Beim Beitragsplan „Plus“ ist der Sparbeitrag der Arbeitnehmenden gleich hoch wie der Sparbeitrag der Arbeitgebenden.

Verzinsung Sparguthaben

Gemäss § 15 Absatz 6 des Reglements der pktg legt die Pensionskassenkommission die Ver-

zinsung der Sparguthaben fest. Die Bestimmung des Zinssatzes erfolgt unter Berücksichtigung des Sanierungs- und Beteiligungskonzeptes (Anhang 8 des Reglements der pktg).

Die Verzinsung für 2025 erfolgte zu 3.5% (2024: 2.5%), was einer Mehrverzinsung von 2.25% (2024: 1.25%) gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz von 1.25% (seit 2024) entspricht.

3.3. Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Zur Optimierung der Vorsorgelösung hat die Pensionskassenkommission, das oberste Organ der pktg, Neuerungen und Änderungen auf das Jahr 2026 hin im Rahmen einer Reglementsrevision beschlossen. Die Anpassungen tangieren teilweise die Vorsorgeleistungen – insbesondere werden neu zwei Altersrenten-Modelle mit unterschiedlichen Höhen der Anwartschaft (mitversicherte Hinterlassenenrente) angeboten und die Höhe der Anwartschaften auf bereits

laufende Altersrenten vereinheitlicht –, nicht betroffen sind die Beitragspläne bzw. Beitragssätze. Detaillierte Angaben lassen sich unter pktg.ch/reglement2026 finden. Die finanziellen Implikationen der Reglementsrevision sind im Rahmen des vorliegenden Rechnungsabschlusses berücksichtigt (siehe Renten-Deckungskapital gemäss Ziffer 5.5. und Rückstellungen gemäss Ziffer 5.6.).

3.4. Rententeuerungszulagen

Die letzte Anpassung der Rentenleistungen, finanziert durch die Arbeitgebenden, erfolgte auf den 1. Juli 2011.

Aufgrund der finanziellen Situation der Kasse (erst teilweise gebildete Wertschwankungsre-

sourcen) sowie der bisherigen Mehrbelastungen der Aktivversicherten erfolgte keine Anpassung der Rentenleistungen im Jahr 2025.

4.0

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel wird nach einer anderen, allgemein anerkannten Methode berechnet. Auf fremde Währungen lautende Aktiven und Passiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Immobilien kollektiv / Infrastruktur kollektiv / Alternative Anlagen

Nicht alle kollektiven / indirekten Anlagen haben im Abschlusszeitpunkt einen auf diesen Zeitpunkt berechneten Kurswert. Bei diesen Anlagen wird der letzte verfügbare Kurswert berücksichtigt.

Bewertung Immobilien-Direktanlagen

Gemäss der Rechnungslegungsvorschrift Swiss GAAP FER 26 ist der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel nach dem zu erwartenden Ertrag bzw. Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes zu ermitteln, durch Vergleiche mit ähnlichen Objekten oder nach einer anderen, allgemein anerkannten Methode, zu berechnen. Die direkt gehaltenen Liegenschaften werden jährlich durch die Immobilienbewertungsspezialisten der Thurgauer Kantonalbank bewertet. Die im Bau befindlichen Immobilien werden im Rahmen der laufenden Kosten bewertet.

4.3. Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Vergleich zum Vorjahr ist für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionierungsverluste die Annahme betreffend die Kapitalbezugsquote angepasst worden (neu 30% statt 10%). Darüber hinaus werden Austritte und Pensionierungen per 31.12. des Jahres ab dem Jahr 2025 als aktive Versicherte im Rahmen des Abschlusses berücksichtigt (siehe Ziffern 2.1., 5.2. und 7.4.).

5.0

Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die
pkgt die Risiken Alter, Tod und Invalidität selbst,

ebenso wie die Risiken auf den Vermögens-
anlagen.

5.2. Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Aktivversicherten

Veränderung Vorsorgekapital aktive Versicherte	2025	2024
Anfangsbestand	2'588'243'077.56	2'430'155'993.01
Spargutschriften	205'037'025.10	197'699'072.40
Verzinsung Vorsorgekapital (2025: 3.5% / 2024: 2.5%)	88'119'223.15	59'614'470.80
Aufwertungseinlagen	0.00	8'198'434.70
Freiwillige Einlagen	26'930'349.85	23'366'344.30
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen / Planwechsel	107'732'798.75	133'183'396.05
Einlagen Arbeitgebende	0.00	99'562.45
Einlagen aus Hilfsfonds-Verteilung	0.00	339'435.00
Bezüge für Wohneigentum (WEF)	-7'745'070.20	-7'855'274.55
Rückzahlungen WEF-Bezüge	2'376'265.80	1'506'532.95
Auszahlungen infolge Scheidung	-2'943'455.50	-3'136'344.25
Wiedereinkauf nach Scheidung	735'359.40	588'330.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt / Planwechsel	-106'857'771.90	-114'192'618.20
Übertrag an Renten- und Risikofonds / Kapitalbezüge	-142'118'613.55	-141'324'257.10
Stand am 31. Dezember	2'759'509'188.46	2'588'243'077.56

Im Vergleich zur Betriebsrechnung können
Werte infolge Konstellationen mit Zu- und
Abflüssen wie bei Storni bei Eintritt oder

Planwechseln (Aus- und Wiedereintritte)
abweichen. Zu beachten ist zudem der
Sachverhalt gemäss Ziffer 7.4.

Kapitalbezüge bei Alterspensionierungen	2025	2024
Quote (Anteil des Vorsorgekapitals, welcher in Kapital- statt Rentenform bezogen wurde)	37.5%	42.1%

5.3. Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Invaliden

Veränderung Vorsorgekapital Invalide	2025	2024
Stand per 1. Januar	37'943'952.05	36'991'282.40
Sparguthaben von Neurentnern	7'177'093.00	2'663'332.50
Spargutschriften	2'351'561.05	2'144'209.40
Verzinsung Vorsorgekapital (2025: 3.5% / 2024: 2.5%)	1'515'635.00	942'005.40
Aufwertungseinlage	6'845.95	274'898.50
Reaktivierungen	0.00	0.00
Abgänge infolge Pensionierung, Tod, Scheidung	-5'758'057.05	-5'071'776.15
Stand am 31. Dezember	43'237'030.00	37'943'952.05

5.4. Summe der Altersguthaben nach BVG

	2025	2024
Stand per 1. Januar	985'895'006.67	943'778'939.00
Veränderung	42'207'458.98	42'116'067.67
Stand per 31. Dezember	1'028'102'465.65	985'895'006.67

Die Verzinsung des BVG-Altersguthabens
erfolgte 2025 mit 1.25% (2024: 1.25%).

5.5. Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbeziehende

Das Deckungskapital für Rentenbeziehende veränderte sich wie folgt:

Veränderung Rentendeckungskapital	2025	2024
Stand per 1. Januar	2'000'293'308.00	1'981'529'569.00
Anpassung an Berechnung des Experten	-211'957.00	18'763'739.00
Stand per 31. Dezember	2'000'081'351.00	2'000'293'308.00

Das Deckungskapital der Rentenbeziehenden setzt sich per 31. Dezember wie folgt zusammen:

Rentenart	2025	2024
Altersrenten	1'778'615'886.00	1'785'590'189.00
Invalidenrenten (inkl. Sparbeitragsbefreiung)	54'831'234.00	49'348'691.00
Hinterlassenenrenten	159'723'461.00	158'711'266.00
Kinderrenten	6'910'770.00	6'643'162.00
Total	2'000'081'351.00	2'000'293'308.00

Zu beachten sind die Implikationen aus den Anpassungen gemäss Ziffer 3.3. und 4.3.

5.6. Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterungen der technischen Rückstellungen

Pensionierungsverluste

Die Altersrente bestimmt sich aufgrund des bei der Pensionierung vorhandenen Sparguthabens multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung und des angewandten technischen Zinssatzes ist das zur Sicherung der Altersrente und der anwartschaftlichen Partnerrente notwendige Deckungskapital höher

als das umgewandelte Altersguthaben. Deshalb entstehen Pensionierungsverluste. Die Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Pensionierungsverlusten in den nächsten 10 Jahren, berechnet aufgrund des Bestandes der aktiven Versicherten per Stichtag. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Annahme betreffend Kapitalbezugsquote angepasst worden (siehe Ziffer 4.3.).

	2025	2024
Rückstellungen Pensionierungsverluste per 1. Januar	67'270'437.00	59'627'547.00
Veränderung Rückstellungen	-18'848'371.00	7'642'890.00
Rückstellungen Pensionierungsverluste per 31. Dezember	48'422'066.00	67'270'437.00

Zusatzrenten

Für eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2029 wird die Zusatzrente bis Erreichen des

AHV-Referenzalters in absinkender Höhe ausgerichtet. Für diese Übergangsbestimmung ist eine entsprechende Rückstellung zu bilden.

	2025	2024
Rückstellungen Zusatzrenten per 1. Januar	11'760'000.00	15'200'000.00
Veränderung Rückstellungen	-2'630'000.00	-3'440'000.00
Rückstellungen Zusatzrenten per 31. Dezember	9'130'000.00	11'760'000.00

Kompensation Anwartschaftssenkung

Infolge der Reglementsrevision per 1. Januar 2026 sind gemäss den Ausführungen nach Ziffer 3.3. und auf Basis des Reglements für die Rückstellungen die voraussichtlichen zukünftigen

Verpflichtungen betreffend die finanzielle Kompensation zum Ausgleich der Anwartschaftssenkung für bestimmte Rentenjahrgänge berücksichtigt.

	2025	2024
Rückstellungen Kompensation Anwartschaft per 1. Januar	0.00	0.00
Bildung Rückstellungen	15'502'793.00	0.00
Rückstellungen Kompensation Anwartschaft per 31. Dezember	15'502'793.00	0.00

5.7. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Ein versicherungstechnisches Gutachten des Experten für berufliche Vorsorge wird jährlich erstellt. Das letzte Gutachten liegt per 31. Dezember 2024 vor. Das Prüfungsergebnis fällt wie folgt aus:

Finanzielle Sicherheit

Die Pensionskasse verfügt über eine solide finanzielle Sicherheit. Per 31. Dezember 2024 verfügt die Pensionskasse über einen Deckungsgrad von 109.1%, wenn die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht berücksichtigt werden, bzw. von 108.6%, wenn diese Reserven nicht berücksichtigt werden. Die Wertschwankungsreserve ist zu 45.3% geäufnet, die Altersguthaben konnten mit 2.5% verzinst werden.

Die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen VZ 2020, Generationentafel, mit einem technischen Zinssatz von 2.0%. Der technische Zinssatz und die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve werden als angemessen beurteilt.

Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Laufende Finanzierung

Mit der vom Experten für berufliche Vorsorge berechneten erwarteten Anlagerendite ist das Leistungsziel einer Altersguthaben-Verzinsung von 2.0% oder – mit einer Lohnsteigerung von 1% – auch 3.0% finanzierbar. Auch der Umwandlungssatz kann mit der erwarteten Rendite finanziert werden.

Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Sanierungsfähigkeit

Die Pensionskasse verfügt aufgrund ihrer Struktur im Falle einer Unterdeckung sowohl bei einer Zinsreduktion als auch bei einer Erhebung von Sanierungsbeiträgen über ein gutes Sanierungspotential. Bei einer Reduktion der Altersguthaben-Verzinsung um 1%-Punkt würde sich die Sollrendite um 0.56%-Punkte reduzieren. Bei einer Erhebung von Sanierungsbeiträgen in Höhe von 1% der Lohnsumme würde sich die Sollrendite um 0.18%-Punkte reduzieren. Da keine Unterdeckung vorliegt, besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Zielgrösse Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach der finanzökonomischen Methode (Value at Risk, mit einem Zeithorizont von einem Jahr) gemäss Ziffer 4.4.2 der FRP 5 geprüft. Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistung und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aktuell gültigen Reglemente wurden gemäss Art. 52e Abs. 1bis BVG durch den Experten für berufliche Vorsorge geprüft und die Bestätigung bei der Aufsicht eingereicht.

Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Ausblick

Die mittelfristige erwartete Entwicklung der Pensionskasse gibt zu keinen unmittelbaren Massnahmen Anlass.

5.8. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission basieren die versicherungstechnischen Berechnungen auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz von 2.0%
- Gemeinsame technische Grundlagen öffentlich-rechtlicher Kassen VZ 2020, Generationentafel

5.9. Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Siehe Ziffer 4.3.

5.10. Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Die seit Anfang 2016 bestehende Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (mVv), welche vom Kanton Thurgau im Rahmen der damaligen Sanierung der pktg im Umfang von CHF 50 Mio. an die pktg geleistet wurde, konnte per 1. Januar 2025 vollständig aufgehoben werden. Eine 1. Tranche im Umfang von CHF 25 Mio. war bereits 2022 vom Kanton zur Finanzierung der Arbeitgebenden-Beiträge ver-

wendet worden, eine 2. Tranche im Umfang der restlichen CHF 25 Mio. nutzte der Kanton 2025 ebenfalls zur Finanzierung seiner Beiträge als

Arbeitgeber. Nähere Informationen gehen aus dem Geschäftsbericht 2024 hervor.

	2025	2024
Arbeitgeberbeitragsreserve mVv per 1. Januar	25'000'000.00	25'000'000.00
Auflösung der Reserve	-25'000'000.00	0.00
Arbeitgeberbeitragsreserve mVv per 31. Dezember	0.00	25'000'000.00

5.11. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 wird der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wie folgt ermittelt (Vorsorgevermögen = Vv / Vorsorgekapital = Vk):

$$\frac{Vv \times 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in Prozent}$$

Wobei für Vv gilt:

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven, soweit keine Vereinbarung über einen Verwendungsverzicht

des Arbeitgebenden vorliegt. Es ist das effektive Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Artikel 47 Abs. 2 BVV2 hervorgeht. Eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBR mit Verwendungsverzicht) und die Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für Vk gilt:

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag (Spar- und Deckungskapitalien) einschliesslich notwendiger Verstärkungen (z.B. für Pensionierungsverluste).

	2025	2024
Vv		
Aktiven	5'428'034'196.51	5'161'894'350.76
- Verbindlichkeiten	-14'947'637.72	-23'743'303.21
- Passive Rechnungsabgrenzung	-39'600.00	-993'928.05
- Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-2'018'045.10	-2'018'045.10
Vv1	5'411'028'913.69	5'135'139'074.40
- Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	0.00	-25'000'000.00
Vv2	5'411'028'913.69	5'110'139'074.40
Vk		
Sparguthaben Aktive	2'759'509'188.46	2'588'243'077.56
Sparguthaben Invalide	43'237'030.00	37'943'952.05
Rentendeckungskapital	2'000'081'351.00	2'000'293'308.00
Technische Rückstellungen	73'054'859.00	79'030'437.00
	4'875'882'428.46	4'705'510'774.61
Deckungsgradberechnung gemäss BVV2, Art. 44 und 44a:		
Deckungsgrad I		
Vorsorgevermögen (Vv) ohne Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Kanton Thurgau) von	0.00	25'000'000.00
Deckungsgrad = Vv2 * 100 / Vk	111.0%	108.6%
Deckungsgrad II		
Deckungsgrad Art. 44 BVV2 = Vv1 * 100 / Vk	111.0%	109.1%

6.0

Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 7. Dezember 2022, gültig ab 1. Januar 2023 (mit letzter Änderung vom 20. Januar 2025), festgehalten. Die Pensionskassenkommission legt die strategische Ausrichtung sowie die Bandbreiten der einzelnen Anlagekategorien fest. Die taktische Umsetzung obliegt dem Anlageausschuss, welcher aus vier Mitgliedern der Pensionskassenkommission be-

steht. Der Anlageausschuss wird ergänzt durch den externen Berater Vermögensanlagen, den CEO, den Leiter Kapitalanlagen & stv. CEO, den Investment Analyst & stv. Leiter Kapitalanlagen, den Leiter Immobilienanlagen, dem Bau- und Immobilienspezialist & stv. Leiter Immobilienanlagen und der Mitarbeiterin Stab Kapitalanlagen, welche keine Stimmrechte haben. Die Vermögensanlagen in Wertpapieren erfolgen durch Verwaltungsmandate, Kollektiv- und Direktanlagen. Dabei bestehen folgende Finanzdienstleister per 31. Dezember 2025:

Institut	Art der Zulassung
Global Custodian	
UBS Switzerland AG, Zürich	FINMA: Bank
Vermögensverwaltungsmandate, Anlagestiftungen und Fondsleitungen	
ASAA Anlagestiftung Schweizer Ärztinnen und Ärzte	OAK: Anlagestiftungen
ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftungen
Bank J. Safra Sarasin AG	FINMA: Bank
BlackRock Asset Management Schweiz AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Blue Orchard Finance Ltd	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Cambridge Associates, Zürich	FINMA: koll. Kapitalanlagen
EBG Investment Solutions AG	OAK: Anlagestiftungen
Edmond de Rothschild, Genève	FINMA: Bank
Energy Infrastructure Partners AG (EIP)	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Finreon AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Golding Capital Partners (Luxembourg) S.A.	CSSF Lux: AIFM
Goldman Sachs Intl., London, Zweigniederlassung Zürich	FINMA: Bank
IST Investmentstiftung für Personalvorsorge	OAK: Anlagestiftungen
Lazard Asset Management Schweiz AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
LLB Fund Services AG	FMA Liechtenstein: AIFM
Morgan Stanley Investment Management Ltd / UK	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Partners Group AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
PG3 AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Pictet Asset Management SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Reichmuth & Co Investment Management AG	FINMA: Bank
Swiss Life AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swiss Rock Asset Management AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swisscanto Fondsleitung AG	FINMA: Einanlegerfonds
Swisscom Ventures AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Thurgauer Kantonalbank	FINMA: Bank
UBS Switzerland AG	FINMA: Bank
Vontobel Asset Management	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
Zurich Invest AG (Zürich Anlagestiftung)	OAK: Anlagestiftungen

Für die direkt gehaltenen Liegenschaften bestehen Verwaltungsmandate:

Liegenschaftenverwaltungen

- Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG, Widnau
- Marthaler Immobilien AG, Frauenfeld
- RB Immobilien-Treuhand AG, Weinfelden
- Dafema AG, St. Gallen
- H&B Real Estate AG, Zürich
- Vetter Immobilien AG, Lommis

6.2. Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die Pensionskasse Thurgau macht von der Erweiterungsmöglichkeit keinen Gebrauch.

6.3. Zielgrösse und Berechnung Wertschwankungsreserve

Ende 2022 präsentierte die c-alm AG, St. Gallen, der Pensionskassenkommission eine Asset Liability Management-Studie. Darauf basierend definierte die Pensionskassenkommission die

neue Anlagestrategie ab 2023. Nachfolgend sind die gültigen **Eckwerte** aufgeführt:

	Anfang 2026	Anfang 2025
Erwartete Rendite	3.50%	3.19%
Volatilität	7.60%	8.10%
Wertschwankungsreserven	16.00%	19.00%
Fremdwährungsanteil	25% (bei teilweiser Absicherung)	25% (bei teilweiser Absicherung)

	2025	2024
Wertschwankungsreserven		
Wertschwankungsreserven	404'628'300	183'776'133
Jahresergebnis	130'518'185	220'852'167
Wertschwankungsreserven per 31. Dezember (2025: 11.0% / 2024: 8.6%)	535'146'485	404'628'300
Soll-Wertschwankungsreserven (2025: 16.0% / 2024: 19.0%)	780'141'189	894'047'047

Die Grundlage für die Soll-Grösse der Wertschwankungsreserve ist im Anhang zum Reglement für die Rückstellungen enthalten. Sie wird nach der finanzökonomischen Methode berechnet, basiert auf dem vorgegebenen Sicher-

heitsniveau und beträgt 16% (Vorjahr: 19%) des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen. Die vom Experten für berufliche Vorsorge berechnete Mindestgrösse nach Ziffer 4.4.2 der FRP 5 ist eingehalten.

6.4. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Darstellung gemäss der bis 31. Dezember 2025 gültigen Anlagestrategie. Die Grundlage ist der

Anhang 3 zum Anlagereglement vom 7. Dezember 2022, gültig ab 1. Januar 2023.

Vermögen per 31.12.2025	in CHF	in %	Taktik	Strategie	BVV2
Liquidität, Forderungen	226'762'332	4.18%	4.00%	1% – 8%	
Obligationen CHF	688'440'341	12.68%	13.00%	7% – 17%	
Obligationen Ausland FW	602'131'802	11.09%	11.00%	8% – 17%	
Darlehen	89'091'278	1.64%			
Hypotheken	144'810'078	2.67%	4.00%	2% – 8%	50%
Immobilien CH	1'000'924'688	18.44%	19.50%	16% – 24%	30%
Immobilien Ausland	14'545'966	0.27%		0% – 2%	10%
Aktien CH (inkl. Futures zu Lasten Liquidität)	854'060'698	15.73%	15.00%	11% – 19%	50%
Aktien Ausland	998'771'827	18.40%	18.00%	15% – 23%	
Infrastruktur	398'129'750	7.33%	7.50%	2% – 10%	10%
Alternative Anlagen	410'365'437	7.56%	8.00%	5% – 15%	15%
Total	5'428'034'197				

Der nach BVV2 Art. 55 vorgesehene maximale Fremdwährungsanteil beträgt 30%; gemäss Global Custodian weist die pktg einen Anteil von 18.38% aus, was unter dem Grenzwert liegt. Massgebend ist die Fremdwährungs-Absicherung in den Mandaten Obligationen Ausland, Immobilien Ausland, kollektive Obligationen in Fremdwährung, Infrastruktur und Teilen der Alternativen Anlagen.

Das Wertschriftendepot der Pensionskasse Thurgau bei der UBS Switzerland AG, Zürich ist limitiert verpfändet. Von der Handelslimite OTC (Over-the-Counter) von USD 99 Mio. sind per Stand 31. Dezember 2025 USD 13.502 Mio. beansprucht. Von der Handelslimite ETD (Exchange-Traded Derivatives) von CHF 10 Mio. sind per Stand 31. Dezember 2025 CHF 0.00 beansprucht. Diese Rahmenlimiten dienen als Margendeckung für bei der Bank abgeschlossene OTC-Handelsgeschäfte¹, Traded Options und Financial Futures Kontrakten.

¹ OTC: over the counter; ausserbörslicher Handel

6.5. Liegenschaften

Das Portfolio an direkt gehaltenen Bestandesliegenschaften umfasst die aufgeführten Objekte zu Marktwerten (DCF-Wert). Aufgeführte Bau-

projekte und Liegenschaften in Erstvermietung sind zu effektiven Kosten bilanziert.

	DCF 2025	DCF 2024
Amriswil, Bahnhofstrasse	12'120'000.00	12'200'000.00
Amriswil, Schulstrasse	18'640'000.00	14'490'000.00
Arbon, Brühlstrasse	5'630'000.00	5'320'000.00
Arbon, Stacherholz	13'770'000.00	13'300'000.00
Bischofzell, Poststrasse	10'090'000.00	10'180'000.00
Freidorf, Säntisstrasse	6'460'000.00	6'000'000.00
Goldach, Löwenstrasse	9'350'000.00	9'310'000.00
Kreuzlingen, Hauptstrasse	4'510'000.00	4'290'000.00
Kreuzlingen, Kirchstrasse	18'130'000.00	17'740'000.00
Kreuzlingen, Romanshonerstrasse	2'230'000.00	2'110'000.00
Scherzingen, Nägeberg	9'330'000.00	8'980'000.00
St. Gallen, Marktgasse	8'050'000.00	7'850'000.00
St. Gallen, Vogelherd	25'950'000.00	24'850'000.00
St. Gallen, Fürstenlandstrasse	9'730'000.00	10'260'000.00
St. Gallen, Heiligkreuzstrasse	12'290'000.00	12'080'000.00
Wittenbach, Oedenhof	12'150'000.00	11'960'000.00
Heiden, Rosenberg	8'530'000.00	8'480'000.00
Diessenhofen, Schupfenzelg	4'950'000.00	4'710'000.00
Frauenfeld, Brunnenwiesstrasse	6'800'000.00	6'420'000.00
Frauenfeld, Zürcherstrasse	4'220'000.00	4'170'000.00
Münchwilen, Neugrütstrasse	14'400'000.00	13'840'000.00
Tägerwilen, Spuelacker	27'420'000.00	26'760'000.00
Altenrhein, Hangar	6'400'000.00	6'380'000.00
Au SG, Zinggen	7'660'000.00	7'740'000.00
Benken SG, Sonnengrund	28'050'000.00	28'630'000.00
Buchs SG, Frohlweg	16'410'000.00	16'060'000.00
Oberriet, Neufeldstrasse	16'610'000.00	15'810'000.00
Wald, Brugglenwald	27'510'000.00	27'000'000.00
Pfyn, Mühlegasse	14'960'000.00	14'580'000.00
Gibswil, Leebach	28'590'000.00	27'800'000.00
Gossau SG, Brema-Areal Gewerbe	6'770'000.00	7'210'000.00
Gossau SG, Brema-Areal Entwicklung	2'200'000.00	2'220'000.00
Hauptwil TG, Hummelberg	6'300'000.00	6'420'000.00
Trogen AR, Halde	18'050'000.00	17'980'000.00
St. Gallen, Wassergasse	9'920'000.00	9'550'000.00
Eschlikon, Eichstrasse + Lindenackerstrasse	25'450'000.00	25'080'000.00
Arbon, Kindergarten (Baurecht)	290'000.00	280'000.00
Pfäffikon ZH, Steinwiesstrasse	7'330'000.00	7'250'000.00
Neuenhof, Althofstrasse	18'510'000.00	18'670'000.00
Weinfelden, Sonnenwinkel	3'280'000.00	3'200'000.00
Weinfelden, Marktplatz	17'800'000.00	17'640'000.00
Mels, Uptown	43'880'000.00	43'100'000.00
Weinfelden, Sonnenwinkel*	45'850'000.00	48'615'609.93
Niederglatt, Geerenstrasse*	52'950'000.00	50'103'974.05
Total Bestandesliegenschaften	649'520'000.00	636'619'583.98
	effekt. Kosten 2025	effekt. Kosten 2024
Sirnach, Unterdorf	25'852'525.95	23'457'623.90
Aadorf, Blumenpark	51'016'252.75	50'940'476.85
Total Liegenschaften in Erstvermietung	76'868'778.70	74'398'100.75
Eschlikon, Hörnlistrasse**	3'018'396.65	0.00
Oberhasli, Rietwiesenstrasse**	500'000.00	0.00
Total Bauprojekte	3'518'396.65	0.00
Total Immobilien direkt	729'907'175.35	711'017'684.73

* Umklassierung von Liegenschaft in Erstvermietung zu Bestandesliegenschaften; DCF 2024 entspricht den effektiven Kosten per 31.12.2024

** Neuzugang im Berichtsjahr

6.6. Darlehen und Hypotheken

Gemäss dem Anlagereglement und dem Leitfaden zur Vergabe von CHF Darlehen an

Kantone, Städte und Gemeinden gewährt die pktg Darlehen.

Übersicht über die Darlehen (ohne Marchzinsen):

	2025	2024
Kantone, pol. Gemeinden	18'000'000.00	-
Schulgemeinden	70'750'000.00	39'400'000.00
Total	88'750'000.00	39'400'000.00

Gemäss den Hypothekarrichtlinien gewährt die pktg ihren Versicherten sowie Rentenbeziehenden Hypothekardarlehen. Diese werden entweder zu einem variablen oder zu einem festen Zinssatz vergeben. Die Laufzeit der Festhypotheken beträgt zwischen 2 und 10 Jahren. Der Zinssatz der Festhypotheken orientiert sich am CHF SWAP Satz der jeweiligen Laufzeit zuzüglich

eines von den Mitgliedern des Anlageausschusses festgelegten Zuschlags. Die Festlegung der Zinssätze für Festhypotheken erfolgt wöchentlich. Per 31. Dezember 2025 beträgt der Zinssatz für variable Hypothekardarlehen 2%. Die Zinssätze für Festhypotheken liegen je nach Laufzeit zwischen 1.44% für eine Laufzeit von 2 Jahren und 1.86% für eine Laufzeit von 10 Jahren.

Übersicht über die Hypothekardarlehen (ohne Marchzinsen):

	variable	feste	2025	2024
Anzahl	24	149	173	171
in Mio. CHF	3.99	43.97	47.96	45.70

6.7. Derivative Finanzinstrumente

Derivate werden ausschliesslich für Absicherungszwecke eingesetzt und sind vollständig gedeckt. Die Richtlinien von Art. 56a BVV2

werden eingehalten. Per 31. Dezember 2025 bestehen folgende offenen Terminkontrakte bei der UBS Switzerland AG:

Währungspaar	Basiswährung	Gegenwert CHF	Bewertung per 31.12.2025 in CHF	Bewertungserfolg per 31.12.2025 in CHF
AUD/CHF	-120'100.00	25'008.00	62'991.00	-37'983.00
EUR/CHF	-322'121'200.00	297'585'468.00	298'936'934.00	-1'351'466.00
GBP/CHF	-8'074'000.00	8'427'903.00	8'559'648.00	-131'745.00
USD/CHF	-222'820'400.00	175'932'861.00	175'706'034.00	226'827.00
Devisentermingeschäfte		481'971'240.00	483'265'607.00	-1'294'367.00

Index	Anz. Kontrakte	Exposure in CHF
SMI	0.00	0.00
Aktien-Futures		0.00

6.8. Offene Kapitalzusagen

In den Asset-Kategorien Infrastruktur und Alternative Anlagen (Private Equity, Affordable Housing etc.) sind für einzelne Investments Kapitalzusagen (sog. Commitment) gemacht

worden. Diese werden über eine definierte Investmentperiode abgerufen. Per 31. Dezember 2025 bestehen folgende offene Kapitalabrufe:

Investment	Währung	Commitment	offener Kapitalabruf
PG Real Estate Opportunities 2019 C.S.C.A.	EUR	15'000'000.00	3'839'354.00
PG Secondary 2020 S.C.A.	EUR	30'000'000.00	10'345'318.00
PG Direct Equity 2016 C., L.P.	USD	40'000'000.00	3'431'354.00
PG Emerging Markets 2015, L.P. Inc	USD	10'000'000.00	1'190'952.00
PG Secondary 2015 S.C.A.	EUR	15'000'000.00	4'492'792.00
PG Global Value 2017, L.P. Inc.	EUR	30'000'000.00	8'263'977.00
PG Real Estate Secondary 2017 C, S.C.A.	EUR	20'000'000.00	5'190'155.00
PG Direct Equity IV 2019 S.C.A.	EUR	35'000'000.00	3'640'000.00
PG Secondary 2006, L.P.	EUR	10'000'000.00	748'745.00
PG Asia-Pacific 2007, L.P.	USD	10'000'000.00	971'001.00
PG Secondary 2008, L.P.	EUR	10'000'000.00	1'306'429.00
PG Direct Investments 2009, L.P.	EUR	10'000'000.00	909'652.00
PG Secondary 2011, L.P. Inc.	EUR	10'000'000.00	985'530.00
PG Direct Investments 2012, L.P. Inc.	EUR	10'000'000.00	984'444.00
PG Secondary VIII	EUR	25'000'000.00	25'000'000.00
PG3 Additional Diversification	USD	150'000'000.00	17'180'000.00

Investment	Währung	Commitment	offener Kapitalabruf
PeakBridge Growth II S.C.A. SICAV-RAIF	EUR	15'000'000.00	7'978'733.60
Golding Secondaries 2022 SCS SICAV-FIAR	EUR	25'000'000.00	12'250'000.00
Private Equity Partners X (Goldman Sachs AM)	USD	15'000'000.00	2'927'990.98
IST 3 Infrastruktur Kredite 3	EUR	10'000'000.00	1'815'000.00
Leadenhall Life Insurance Linked Inv. Fund IV, L.P.	USD	7'000'000.00	438'201.00
Reichmuth Infrastruktur II KmGK	CHF	30'000'000.00	900'203.00
Reichmuth Sustainable Infrastructure	EUR	30'000'000.00	4'815'706.22
Digital Transformation Fund, SCS	CHF	15'000'000.00	765'281.22
Digital Transformation Fund II, SCS	CHF	22'500'000.00	9'135'000.00
EIP Energy Infrastructure Europe 2018	EUR	62'750'000.00	1'058'445.74
Rose Affordable Housing Preservation Fund VI	USD	20'000'000.00	12'200'000.00

6.9. Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Per 31. Dezember 2025 sind folgende Wertpapiere an den Global Custodian UBS Switzerland AG ausgeliehen:

	Marktwert	Collateral	Ertrag
Obligationen Schweiz	49'181'020.00		43'354.76
Aktien Schweiz	17'056'428.00		13'145.69
Collateral aus SLB		71'846'176.00	
Total	66'237'448.00	71'846'176.00	56'500.45

6.10. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage 2025

Die **gewichtete Nettorendite** für das pktg Gesamtvermögen gemäss Reporting des Global Custodian beträgt **5.09%** (Vorjahr: 7.24%). Das Ergebnis liegt hinter dem UBS PK-Barometer von 5.81% (alle Kassen) und der Performance von 5.83% für Pensionskassen mit einem Vermögen von über CHF 1 Mrd. Für die Renditedifferenz trugen primär folgende zwei Faktoren bei:

a) Investition in Gold: Die pktg investiert nicht direkt in Rohstoffe wie Gold. Pensionskassen mit einem entsprechenden Engagement konnten in diesem Bereich eine Jahresperformance von über 40% erzielen (Beispiel: Bei einem Anteil von 2% des Vermögens in Gold resultiert ein Performancebeitrag von mehr als 0.8%).

b) Strategischer Verzicht auf Fremdwährungs-Absicherung im Aktien-Ausland-Portfolio: Die

US-Dollar-Schwäche gegenüber dem Schweizer Franken von mehr als -10% führte zu einer weniger hohen Performance im Vergleich mit Pensionskassen mit einer entsprechenden Währungsabsicherung. In einer längerfristigen Betrachtung war der Verzicht einer Absicherung bis jetzt von Vorteil – Absicherungen in US-Dollar gegenüber Schweizer Franken kosten.

Der Beitrag und die Attribution (Januar bis Dezember 2025) sieht wie folgt aus: Die grössten Renditetreiber waren über das gesamte Jahr der Bereich Aktien Schweiz und Welt sowie die Bereiche Immobilien und Infrastruktur. Der 3. Beitragszahler erwirtschaftete somit im Jahr 2025 einen Mehrwert von etwas über CHF 262 Mio.

Asset Klasse	Performance	Gewichtung	Beitrag	Absolute Rendite in CHF
Liquidität / Geldmarkt	0.01	4.38	0.00	447'314
Obligationen CHF	0.45	12.68	0.07	3'111'602
Obligationen Fremdwährungen	1.85	11.09	0.19	10'172'590
Darlehen und Hypotheken	0.73	4.31	0.03	1'654'980
Aktien Schweiz	15.55	15.71	2.26	116'200'815
Aktien Welt	7.70	18.40	1.59	80'828'765
Immobilien CH	4.29	18.44	0.80	41'455'179
Immobilien Global hdg. CHF	1.95	0.27	0.01	579'462
Infrastruktur	3.29	7.33	0.25	12'379'776
Alternative Anlagen	-0.89	7.38	-0.12	-4'619'450
Performance Total (%)			5.09	262'211'031

Die **absolute Rendite** stellt die Gesamtveränderung des Wertes der Anlagen in Schweizerfranken dar, während das Netto-Ergebnis aus

Vermögensanlagen (gemäss Betriebsrechnung) den tatsächlichen Gewinn nach Abzug aller Kosten darstellt.

6.11. Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Bei der Bewirtschaftung des Vermögens fallen Gebühren, Transaktionskosten und Steuern an. Ein Teil dieser Kosten werden direkt in Rechnung gestellt und daher als „direkte Kosten“ ausge-

wiesen. Ein anderer Teil entsteht renditemindernd innerhalb der Anlageprodukte und wird als TER (Total Expense Ratio) ausgewiesen.

		2025	2024
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten		5'770'771.00	6'478'226.00
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)		19'762'389.00	23'564'408.00
Total ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten		25'533'160.00	30'042'634.00
Anteil der nicht transparenten Anlagen	0.00	0.00%	0.00%
Anteil der transparenten Anlagen: Kostentransparenz	5'393'363'148.00	100.00%	100.00%
Total der Vermögensverwaltungskosten in Prozent der transparenten Anlagen		0.47%	0.59%

In den Verwaltungskosten sind im Berichtsjahr rückerstattete Retrozessionen im Umfang von CHF 125'413.04 sowie Erträge für Securities Lending von CHF 47'326.30 berücksichtigt.

Sowohl die Pensionskassenkommission wie auch der Anlageausschuss überprüfen die TER-Kosten anhand eines spezifischen Reports.

6.12. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht / Anlagen beim Arbeitgebenden

	31.12.25	31.12.24
Kantonale Verwaltung	1'992'977.75	1'992'977.75
Pro Forst	25'067.35	25'067.35
Total	2'018'045.10	2'018'045.10

Per 31. Dezember 2025 wurden an Kanton und politische Gemeinden Darlehen im Umfang von CHF 4.00 Mio. (exkl. Marchzinsen / Vorjahr:

CHF 0 Mio.) und an Schulgemeinden Darlehen im Umfang von CHF 71.03 Mio. (Vorjahr: CHF 39.5 Mio.) zu Marktbedingungen gewährt.

6.13. Umsetzung nach Art. 71a BVG (ehemals VegüV)

Die pktg nimmt das Stimm- und Wahlrecht der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die im In- oder Ausland börsenkotiert sind, wahr. Die Stimm- und Wahlrechtsausübung erfolgt insbesondere bezüglich folgender Anträge:

- Wahlen (VR, Mitglieder Vergütungsausschüsse, unabhängiger Stimmrechtsvertreter)
- Vergütungen (VR, GL, Beirat)
- Statutenänderungen zur Vergütungsregelung

Die pktg stützt sich dabei auf die Empfehlungen des externen Stimmrechtsberaters zRating/ Inrate AG. Inrate ist eine unabhängige Schweizer Nachhaltigkeits-Ratingagentur. Über die einzelnen wahrgenommenen Stimmrechte informiert die pktg auf ihrer Website www.pktg.ch unter der Rubrik „Über pktg“ (→ Kapitalanlagen → Stimmrechtsausübung).

7.0

Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1. Allgemeine Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung)

Pro Destinatär (aktive versicherte bzw. rentenbeziehende Person) besteht ein durchschnittlicher Verwaltungskostensatz von CHF 124.90 (Vorjahr: CHF 134.75). Gemäss der Swisscanto-Studie 2025 beläuft sich der Mittelwert bei den öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen auf CHF 229.00 (Vorjahr: CHF 224.00) und für alle Vorsorgeeinrichtungen auf durchschnittlich CHF 330.00 (Vorjahr: CHF 327.00) je Destinatär.

Entschädigung und Spesen für Mitarbeitende der Pensionskassenverwaltung im Bereich der Vermögensanlagen sowie für Mitglieder des Anlageausschusses werden auf die Vermögensverwaltungskosten umgewälzt (siehe Ziffer 6.11.). Bei den entsprechenden Mitarbeitenden ist eine zusätzliche Pauschale von 30% für Lohnneben- und Betriebskosten berücksichtigt.

7.2. Forderungen an Arbeitgebende

Die Forderungen an Arbeitgebende setzen sich zusammen aus den Beiträgen von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden per Ende Dezember 2025 in der Höhe von CHF 18'776'837.85 (Vorjahr: CHF 25'175'837.55), die Verrechnung der ausgerichteten Ruhegehälter an Regierungsräte bzw. Hinterlassene von CHF 746'945.40 (Vorjahr: CHF 639'638.90) sowie die Verrechnung von ausgerichteten Zusatzrenten für Polizeikorpsangehörige von CHF 619'613.25 (Vorjahr: CHF 487'585.60).

Sämtliche Forderungen sind per Anfang 2025 beglichen worden.

7.3. Forderungen an andere

Zu diesen Forderungen zählen hauptsächlich Verrechnungssteuer-Rückforderungen und Restzahlungs-Saldi von Immobilienverwaltungen.

7.4. Übernahme von Versicherten-Beständen

Im Gegensatz zum Vorjahr gab es keine Neuanschlüsse, bei welchen aus der bisherigen Vorsorgeeinrichtung die Ansprüche kollektiv an die pktg übertragen wurden.

7.5. Freizügigkeit und Renten

Im Unterschied zum Vorjahr sind Austritte und Pensionierungen per 31.12. des Jahres als aktive Versicherte berücksichtigt (siehe Ziffer 4.3.). Die Guthaben der betreffenden Versicherten sind Bestandteil des Vorsorgekapitals aktiver Versicherter (und nicht der Summe pender Austrittsleistungen wie bei den Austritten und Pensionierungen per 31.12.2024).

7.6. Veränderung des Vorsorgekapitals Renten

Die gesamte Veränderung des Vorsorgekapitals Renten entspricht der Summe aus den Positionen „Auflösung Vorsorgekapital Renten“ und „Verzinsung Vorsorgekapital Renten“.

8.0

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der zuständigen Aufsichtsbehörde.

9.0

Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1. Verwendungsverzicht des Arbeitgebenden auf Arbeitgeberbeitragsreserve

Siehe Ziffer 5.10.

9.2. Teilliquidationen

Der Anschlussvertrag der Wäscherei Bodensee, welcher Anfang 2025 durch die thurmed Gruppe verkauft wurde, ist per 31. Dezember 2025 durch die neue Eigentümerin des Unternehmens gekündigt worden. Der Tatbestand der Teilliquidation ist gemäss den reglementarischen Bestimmungen der pktg erfüllt. Die Abwicklung der Teilliquidation wird im Jahr 2026 erfolgen.

9.3. Verpfändung von Aktiven

Die unter Ziffer 6.4. erläuterten limitierten Verpfändungen stehen ausschliesslich im Zusammenhang mit risikomindernden Absicherungsgeschäften; ansonsten sind keine Aktiven verpfändet.

9.4. Solidarhaftungen und Bürgschaften

Keine

9.5. Laufende Rechtsverfahren

Keine

9.6. Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Keine

10.0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie unter Ziffer 3.3. festgehalten, sind die finanziellen Implikationen der Reglementsrevision per 1. Januar 2026 berücksichtigt. Darüber hinaus sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

zu verzeichnen, welche Auswirkungen auf das vergangene Geschäftsjahr haben.

Weinfelden, 11. März 2026
Pensionskasse Thurgau



Dr. Gustav Saxer
Präsident



Markus Büchi
CEO

Bericht der Revisionsstelle





Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

An die Pensionskassenkommission der

Pensionskasse Thurgau
8570 Weinfelden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2025

(umfassend die Zeitperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember)

11. März 2026
21129721/SuisseID



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Pensionskassenkommission der Pensionskasse Thurgau, Weinfelden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse Thurgau (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung; PVO) und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Pensionskassenkommission für die Jahresrechnung

Die Pensionskassenkommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung; PVO) und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Pensionskassenkommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Pensionskassenkommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Pensionskassenkommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 11. März 2026

BDO AG

Franco Poerio
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Aaron Mäder
Zugelassener Revisor

Beilage

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

